

# fahrrad-umwelt

ZEITUNG FÜR DIE STADT KÖLN, DEN RHEINISCH-BERGISCHEN KREIS UND DEN OBERBERGISCHEN KREIS

Winter 2014 / 15



## Gute Fahrt?



Radwandern im Bergischen Land

Verkehrsrecht für Radfahrer



# 20:14 – das Verkehrskonzept für die Südstadt

20 Jahre Stadtrad sind es uns wert, unsere Idee von einem vielseitigem und funktionalem Trekkingfahrrad (unbeschwert abfahren, entspannt vorankommen, sicher ankommen) in einem technisch wie optisch attraktivem Sondermodell zu verwirklichen.

We proudly present: Das „Stadtrad 20:14“

Gemuffte Rahmenrohre aus CroMo-Qualitätsstahl für lange Sicherheit und Stabilität; erhältlich in Trapez- und Diamant-Rahmenform (bis Rahmenhöhe 70 cm)

Verlässliche, äußerst effektive hydraulische Bremse (Magura HS11); wartungsarmes, da geschlossenes System; gute Dosierbarkeit – auch bei Nässe und Kälte

Optional (gegen geringen Aufpreis): Ledersattel und Ledergriffe von Brooks

Robuster Gepäckträger; belastbar bis 25 kg

Helle Freude: starker Scheinwerfer (75 Lux); mit Tagfahrlicht und Standlichtfunktion

Idealer Luftfederungskomfort: Schwalbe-BigApple-Bereifung schluckt Unebenheiten

SRAM DualDrive – wartungsarme kombinierte Ketten-/Nabenschaltung; 27-Gänge; absolut reisetauglich

Stabiler Hinterbauständer für einen sicheren Stand; besonders effektiv bei Kindersitz oder Gepäck



Grundmodell: VeloDeVille  
Näheres unter: <http://www.velo-de-ville.de>

**Das Stadtrad 20:14 zum Freundschaftspreis**

**€ 999,-**

**Stadtrad**  
Service, Fahrrad...

Ihr Fahrradfachgeschäft in der Südstadt seit 1994  
Verkauf: Bonner Str. 53-63 · 50677 Köln · Tel. 0221-32 80 75 · Fax 0221-932 22 58  
Werkstatt: Alteburger Str. 62 · 50678 Köln · Tel. 0221-37 58 32  
[www.stadtrad-koeln.de](http://www.stadtrad-koeln.de) · [info@stadtrad-koeln.de](mailto:info@stadtrad-koeln.de)

# Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Radfahrerinnen und Radfahrer

Seit einem guten Jahr gibt es den eigenständigen ADFC-Kreisverband für die beiden Gebietskörperschaften Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis. In dieser Zeit konnten wir auch einige Erfolge vorweisen und Aktivitäten starten. Radtouren werden regelmäßig angeboten, auch das Mitgliederwachstum ist dank zahlreicher Präsenzen unserer Info-Stände vor Ort positiv. Seit einigen Monaten residieren wir zentral am S-Bahnhof in Bergisch Gladbach, der Bau der dort künftigen Radstation wurde politisch beschlossen. Mit Fertigstellung der Radstation ist ein Umzug unserer noch provisorischen Anlaufstelle in die noch zu bauende Radstation geplant.

Wie wir finden, kann sich unsere Bilanz als neuer ADFC-Kreisverband sehen lassen. Allerdings muss sich der ADFC mit seiner radverkehrspolitischen Arbeit vor Ort noch erheblich anstrengen damit es fahrradfreundlich wird in der Region. Trotz des Interesses in der breiten Öffentlichkeit an unseren Vereinsangeboten und einer ADFC-Mitgliedschaft endet unser Engagement ja nicht mit dem Ende einer Radtour oder dem Abbau unseres Info-Standes, sondern auch bei politischen und administrativen Entscheidungen in den Kreis- und Rathäusern gibt es Arbeit für uns. Denn im Gegensatz zu den Kommunen entlang der Rheinschiene hinken Planungen und politische Entscheidungen zum Radverkehr sowie generell zur künftigen Nahmobilität in unserer Region deutlich hinterher, das kann auch das Renommierprojekt der Bergischen Panorama-Radwege nicht über-

decken. Und hierfür benötigen wir lokales Engagement!

Uns ist sehr wohl bewusst, dass sich radverkehrspolitische Aktivitäten nicht ad hoc vor Ort aufbauen lassen. Wir möchten diese Gelegenheit daher nutzen, um bei euch/Ihnen als Mitglied oder interessierter Leser dieser Zeitung für Dein/Ihr Engagement vor Ort zu werben. In Bergisch Gladbach haben wir mittlerweile bei Politik und Verwaltung einen recht hohen Bekanntheitsgrad, dieser fehlt uns jedoch „in der Fläche“. Dies können wir bedingt durch unsere ehrenamtlichen Strukturen weder persönlich noch als Vereinsvorstand leisten und sind daher auf deine/Ihre Unterstützung vor Ort angewiesen.

Die nächste Gelegenheit hierzu bietet der ADFC-Fahrradklima-Test, der zuletzt vor zwei Jahren stattfand und es immerhin im Bergischen Land mit Bergisch Gladbach, Rösrath und Wipperfürth mit drei Städten in die Wertung schaffte. Die Unterlagen werden Ihnen sowohl Online als auch in Papierform von uns zur Verfügung gestellt; bitte beteiligen Sie sich zahlreich, sprechen Sie auch Ihre Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen vor Ort an. Je mehr mitmachen, umso besser kann der ADFC vor Ort argumentieren!

Fragen zu eurem/Ihrem künftigen verkehrspolitischen Engagement beantworten wir Ihnen auch gerne persönlich. Trauen Sie sich!

In diesem Sinne wünschen wir ihnen allzeit gute und unfallfreie Fahrt mit dem Fahrrad. ■

IHR REDAKTIONS-TEAM



**Kölsche Shopper für Fußgänger –  
Jetzt verfügbar! Nur 59,95 Euro.**

**[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/  
einkaufen.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/einkaufen.html)**



# Inhalt

## KÖLNER-FAHRRAD-NETZWERK

■ NRW-Radtour.....	6
■ Reifenpanne.....	7
■ Bonner Radreisemesse.....	7
■ Fahrradcodierung in der Region.....	8
■ Verkehrsrecht für Radfahrer.....	10
■ GPS-Outdoor-Navigation.....	18
■ Pfarr-Rad.....	21
■ Beitritt.....	22
■ Krippendorf Waldbreitbach.....	24
■ Lernen aus Europa.....	26
■ 'Ne echt kölsche Shopper.....	28
■ GPS-Kurse.....	30
■ Falk Lux und Ibox.....	32
■ Radtour Slowakei.....	32
■ Radreisefilm Katalonien.....	32

## ADFC-RHEINBERG-OBERBERG

■ Radwandern im Bergischen Land.....	34
■ Mitgliederversammlung.....	39
■ Radfahren im Wald.....	40
■ ADFC-Fahrradklimatest.....	42
■ Mood-Tour in Bergisch Gladbach.....	43
■ Obstmarkt in Leichlingen.....	44
■ Balkantrasse Burscheid-Opladen.....	45
■ Radstation Köln.....	46
■ Impressum.....	47
■ Agger-Sülz-Radweg.....	48
■ Radstation Bergisch Gladbach.....	49
■ Spenden an ADFC.....	50
■ Mitgliedervorteile.....	52
■ Beitritt.....	53
■ Radfahren in Gruppen.....	55
■ Infos zum Tourenprogramm.....	56
■ Tourenangebote.....	57
■ Fördermitglieder.....	59
■ Kontaktdaten.....	61
■ Termine.....	62

**3-Flüsse-Route**

Neu! Radwander-Pauschalen

Radwandererroute mit E-Bike-Ladestationen  
[www.3-flüsse-route.de](http://www.3-flüsse-route.de)

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Information zu den Pauschalen und Buchung:  
**2-LAND Reisen**  
 Buchungsportal für den Niederfeld  
[www.2-LAND-Reisen.de](http://www.2-LAND-Reisen.de)

Top Boy

But for how long? Drama returns this season



# HIGH VISIBILITY

Reflektierende wasserdichte Packtaschen



Back-Roller High Visibility

erhöhte Sicherheit im  
Straßenverkehr

eingewebtes Reflexgarn  
macht komplette Tasche  
zum Reflektor

neue QL2.1 Halterung  
mit Anti-Scratch-Funktion



5 JAHRE GARANTIE  
MADE IN GERMANY  
WWW.ORTLIEB.COM

**ORTLIEB** WATERPROOF

# NRW-Radtour 2014

## Großes Sommer Open Air von WDR 4

Rund 1.000 Teilnehmer unterwegs entlang der Lenne und der Ruhr

© Bernd Hegert / NRW-Stiftung



Start in Plettenberg

Sauerland/Ruhrgebiet: Pünktlich um 13:00 Uhr fiel am 17. Juli in Plettenberg bei bestem Sommerwetter der Startschuss für die NRW-Radtour 2014. Rund 1.000 Teilnehmer waren unterwegs, um an vier Tagen das Sauerland und das östliche Ruhrgebiet entlang der Lenne und der Ruhr zu entdecken. Bereits zum sechsten Mal bot WestLotto mit der Nordrhein-Westfalen-Stiftung diese Veranstaltung an, bei der die Radfahrer unterwegs ausgesuchte Kultureinrichtungen und Naturschutzgebiete ansteuern, die von der NRW-Stiftung mit Lotterierträgen von Westlotto unterstützt werden. Für grandiose Stimmung sorgten abends auf den Marktplätzen an den Etappenzielen die großen „Sommer Open Air“-Konzerte, die WDR 4 veranstaltete: Guido Horn, Graham Bonney oder die Beatles-Revival-Band begeisterten bei kostenlosem Eintritt die Teilnehmer der Radtour und für alle interessierten Gäste. Die NRW-Radtour 2014

führte am ersten Tag von Plettenberg über Herscheid nach Lüdenscheid. Die zweite Etappe verlief über Altena und Iserlohn bis nach Hagen. Dann ging es am dritten Tag über Schwerte und Unna zum Reinoldikirchplatz in Dortmund. Nach insgesamt rund 200 Kilometern endete die Tour am 20. Juli nach einem Stopp in Waltrup nachmittags in Lünen, wo – wie in allen anderen Städten auch, die obersten Repräsentanten der Stadt es sich nicht nehmen ließen, die Radfahrer persönlich zu empfangen.

Entlang der Strecke lagen auch zahlreiche Na-

© Bernd Hegert / NRW-Stiftung



Die Radler haben die Streckenabschnitte mit Freude zurückgelegt

tur- und Kulturprojekte, die von der NRW-Stiftung mit WestLotto-Erträgen gefördert werden konnten. Dazu gehören etwa die Burg Altena, die Rohrmeisterei in Schwerte und die Schlosstmühle Buddenburg in Lünen. Unterwegs sorgten die Tour-Scouts des ADFC, der DRK-Sanitätsdienst und eine Motorradstaffel der Polizei für einen reibungslosen Ablauf. ■

[www.nrw-radtour.de](http://www.nrw-radtour.de)

Jetzt teilnehmen:  
[www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de)



# Reifenpanne

## *Alles hat ein Ende nur der Schlauch hat zwei*

Um Reifenpannen vorzubeugen empfiehlt sich ein Reifen mit Pannenschutz. Beim Neukauf eines Fahrrades oder beim Ersatz von Reifen kann man sich einen Reifen mit Pannenschutz zulegen. Die gibt es von Continental und Schwalbe. Der bekannteste mit einem sehr guten Pannenschutz ist der Schwalbe Marathon Plus. Der Schwalbe Marathon Plus Tour mit Trekkingprofil hat den gleichen Pannenschutz Schwalbe Level 6.



*Fahrradschlauch mit 2 Enden*

Viele Räder haben aber keine Reifen mit Pannenschutz und dabei ist die Wahrscheinlichkeit wesentlich größer einen Plattfuß zu bekommen. Man sollte bei einer Radtour immer einen Ersatzschlauch dabei haben.

Eine Alternative für die Reparatur unterwegs sind Fahrradschläuche mit 2 Enden. Im Falle eines platten Reifens können sie einfach, ohne Ausbau des Rades den Schlauch wechseln. Sie benötigen nur den Ersatzschlauch, einen Reifenheber und eine Luftpumpe. Es gibt z.B. von der Firma GAADI diese Schläuche mit 2 Enden in allen Radgrößen von 20 bis 28 Zoll. Wichtig ist auch das man das richtige Ventil hat. Das Ventil passend zur Felge und Luftpumpe. Der GAADI Bicycle Tube ist mit Dunlop-Ventil (normales Fahrrad-Ventil), Auto-Ventil (Schrader-Ventil) und Sclaverand-Ventil (französisches Ventil) erhältlich.

Die Schläuche mit 2 Enden gibt es im Fahrrad-Fachhandel z.B. in Köln bei Stadtrad. Bei Vorbestellung auch in der ADFC-Geschäftsstelle in Bergisch Gladbach. ■

SVEN BERSCH

# Bonner RadReisemesse 2015

## *Alle ADFC-Mitglieder haben freien Eintritt*

Die 17. ADFC-RadReisemesse wird am Sonntag, 15.03.2014 in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg stattfinden. Für die Besucher ist die Messe von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt vor 14:00 Uhr 6,00 Euro und nach 14:00 Uhr 4,50 Euro für Familien und Paare. Für Einzelpersonen bis 14:00 Uhr 4,00 Euro und ab 14:00 Uhr 3,00 Euro.

Die Stadthalle ist vom Bahnhof Bad Godesberg nur etwa 300 m entfernt. Die Haltestelle Bad Godesberg Stadthalle ist auch Endhaltestelle der U-Bahnlinien 16 und 63, die u.a. von Bonn Hbf. abfahren.

Auf der Messe sind ca. 100 Aussteller. Die Aussteller präsentieren Radregionen sowie Hotels, Pensionen und organisierte Radreisen. Auch Fahrräder, Pedelecs, Ausrüstung und Radreiseliteratur wird angeboten.

Der ADFC wird Karten verkaufen, GPS-Anwendungen vorstellen und sein Club-Angebot präsentieren. Begleitet wird die Messe wieder von einem interessanten Vortragsprogramm. ■



## Fahrradcodierung in der Region

Sie können ihr Fahrrad an verschiedenen Terminen in der Region codieren lassen und zwischen einer Gravur-Codierung und einer Klebe-Codierung wählen. Der Preis für die Gravur-Codierung beträgt 19,95 Euro. ADFC Mitglieder erhalten 5,00 Euro

Rabatt und zahlen nur 14,95 Euro. Die Klebe-Codierung kostet 8,00 Euro und ADFC-Mitglieder zahlen nur 5,00 Euro. ■

Terminvereinbarung per Mail an:  
sven.bersch@arcor.de



## In der Fahrradbranche expandieren

### *Händler und Mechaniker gesucht*

Für die Region Rheinisch-Bergischer Kreis sowie im Kreis Altenkirchen werden Fahrradhändler gesucht die expandieren möchten. Oder Sie sind Zweiradmechaniker und möchten sich in der Region selbstständig machen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten sich in der Fahrradbranche zu betätigen.

Auch in Köln suchen Fahrradhändler neue Mitarbeiter als Fahrradfachverkäufer und/oder Fahrradmechaniker.

Selbstständige Riksha-Fahrer in Köln werden auch gesucht. Melden Sie sich bei sven.bersch@arcor.de. ■

SVEN BERSCH

# Fahrradambulanz

Die **mobile** Kölner  
**Fahrradwerkstatt**



Fon: 0176 62272530 · [www.fahrradambulanz.com](http://www.fahrradambulanz.com) · [info@fahrradambulanz.com](mailto:info@fahrradambulanz.com)

Werkstatt: Im Ferkulum 15 (Nähe Chlodwigplatz) 50678 Köln

Öffnungszeiten: Dienstags + Donnerstags von 11:00 bis 18:00 Uhr  
oder nach Terminvereinbarung



## Seit 140 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Rösrath die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit 140 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.

Mehr über uns und unsere Energie: [www.rheinenergie.com](http://www.rheinenergie.com)

Da simmer dabei.

 **RheinEnergie**

# Verkehrsrecht für Radfahrer

## Rechte und Pflichten

*Mit der Einführung der Novelle zur Straßenverkehrsordnung im vergangenen Jahr hat es viele Irritationen und Nachfragen bei uns gegeben. Die allermeisten Fragen betrafen die Regelungen zur Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht. In Deutschland müssen viele blaue Radwegbenutzungsschilder entfernt werden, da sie rechtswidrig aufgestellt sind. Das hat vor allem die Kreisstadt Bergisch Gladbach konsequent durchgeführt, und ist in der Umsetzung Vorbild für andere Städte in denen es noch geschehen muss.*

*Die blauen Schilder „Radweg“ wurden entfernt, jetzt sind diese Wege größtenteils nichtbenutzungspflichtige Radwege. Dies führte zu vielen Missverständnissen und zum Teil auch gefährlichen Situationen zwischen Kfz und Radverkehr. Nachfolgend haben wir noch einmal die wichtigsten Regelungen und Änderungen zusammengefasst.*

Das Fahrrad ist ein Fahrzeug und Radfahrer sind Fahrzeugführer mit allen Rechten und Pflichten. Deshalb gelten zunächst die allgemeinen Regeln für den Fahrzeugverkehr.

Außerdem enthält die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) Vorschriften speziell für den Radverkehr. Um diese Vorschriften, ihre Beachtung und mögliche Konflikte geht es in dem Artikel.

### Wo darf oder muss ich mit dem Fahrrad fahren?

Grundsätzlich gilt, dass man mit dem Fahrrad auf der Fahrbahn (Straße) fahren muss, denn das Fahrrad ist ein Fahrzeug (§ 2 StVO).

Ist neben der Fahrbahn ein blaues Verkehrszeichen „Radweg“ angebracht, muss man den dort liegenden Radweg benutzen. Ist dieser Radweg jedoch zugesperrt, stark beschädigt, verschmutzt oder nicht von Schnee/Glatteis befreit, kann man auf die Fahrbahn wechseln.

Es gilt in Deutschland generell das Rechtsfahrgebot. Ist ein rechts neben der Fahrbahn liegender Radweg vorhanden und als benutzungspflichtig (Zeichen „Radweg“) ausgewiesen, muss er in diese Richtung benutzt werden. Ausnahme: Ein in Gegenrichtung frei gegebener Radweg (Zusatzschild: Zwei in gegensätzliche Richtungen weisende Pfeile) erlaubt zusätzlich die Nutzung des links der Fahrbahn liegenden Radwegs.

### Wer darf auf einem Radweg fahren?

Sofern nichts Zusätzliches angezeigt wird (zB: Mofa frei), dürfen nur Fahrräder sowie Pedelecs auf ausgewiesenen Radwegen fahren. E-Bikes zählen rechtlich aufgrund ihrer höheren Geschwindigkeit (bis 45 km/h) nicht mehr zu den Fahrrädern und müssen die Fahrbahn benutzen. Bei der Begleitung Rad fahrender Kinder gelten Sonderregelungen (siehe Seite 13).

### Wer gehört nicht auf den Radweg?

Fußgänger, Inline-Skater (falls nicht durch Zusatzzeichen zugelassen), Motorräder, Autos. Kraftfahrzeuge dürfen auf Radwegen nicht fahren, halten oder parken.

### Benutzungspflichtige Radwege

Wenn Sie das Verkehrszeichen 237 (Radweg) sehen, haben Sie einen benutzungspflichtigen

Radweg vor sich. Auf einem so gekennzeichneten Radweg müssen Radfahrer fahren, auch wenn sie meinen, dass sie auf der Fahrbahn besser oder sicherer fahren würden. Die Benutzungspflicht gilt

jeweils für die Fahrtrichtung, die mit dem Schild gekennzeichnet ist. Auf einem Radweg kann also auch Gegenverkehr angeordnet werden. Meist sind es Bordsteinradwege, die mit dem Radwegzeichen ausgeschildert sind. Zunehmend werden aber auch Radfahrstreifen



angelegt. Das sind Sonderwege für Radfahrer auf Höhe der Fahrbahn, die durch eine durchgezogene weiße Linie abgetrennt sind. Zu ihnen gehört ebenfalls das blaue Radwegsschild.

### Andere Radwege

Es gibt auch Radwege ohne Benutzungspflicht. An ihnen stehen keine Radwegsschilder. Man erkennt sie oft daran, dass daneben noch ein Gehweg verläuft. In manchen Städten sind sie auch in einer anderen Farbe als der Gehweg gepflastert, oft in roter Farbe, manchmal auch in blau. Sie können auch mit einem aufgemalten Fahrradsymbol markiert sein.

### Getrenter Rad- und Gehweg

Hier verlaufen Rad- und Gehweg nebeneinander. Das Verkehrsschild 241 (Getrennter Rad- und Gehweg) steht oft zwischen den beiden Wegen. Radfahrer dürfen nicht auf den Gehweg ausweichen, auch nicht zum Überholen.



### Gemeinsamer Geh- und Radweg

Auch hier dürfen Radfahrer nicht auf der Fahrbahn fahren, sondern müssen sich den Weg mit den Fußgängern teilen. Radfahrer haben keinen Vorrang, die Fußgänger müssen sie aber durchfahren lassen. Die StVO sagt, dass sie auf Fußgänger Rücksicht nehmen müssen. Das bedeutet, dass man als Radfahrer klingeln darf, um Fußgänger zu warnen, aber warten muss, bis sie den Weg frei machen. Als Radfahrer sollte man immer darauf achten, ob die Fußgänger das Klingelsignal gehört haben und wie sie darauf reagieren. Manchmal weichen Fußgänger erst mit Verzögerung aus und geraten dadurch vor das Fahrrad. Man darf sie aber auch nicht durch zu dichtes Vorbeifahren erschrecken. Fahrräder kommen meist lautlos und überraschend heran.



## Andere Wege

### Gehwege

Gehwege sind für den Radverkehr tabu. Wer auf dem Gehweg fährt, gefährdet Fußgänger, aber auch sich selbst. Denn an Ausfahrten und Einmündungen



kommt es zu gefährlichen Begegnungen mit Autofahrern. Bei Unfällen geben die Gerichte dem beteiligten Radfahrer eine Mitschuld, einige Gerichte sogar die Hauptschuld. Fahren auf dem Gehweg ist grob verkehrswidrig und rücksichtslos. Trotzdem ist es immer wieder zu sehen. Oft sind es Radfahrer, die sich auf der Fahrbahn unsicher fühlen und auf den Bürgersteig ausweichen, weil kein Radweg vorhanden ist. Auf dem Gehweg sind sie tatsächlich aber viel stärker gefährdet. Das Gehweg-Schild 239 steht nur an solchen Gehwegen, bei denen eine Klarstellung nötig ist.

### Gehweg – Radfahrer frei

Auf Gehwegen mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ ist das Radfahren erlaubt. Es ist das Verkehrsschild 239 (Gehweg) mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“.



Auf diesen Gehwegen ist das Radfahren erlaubt, aber nicht vorgeschrieben. Als Radfahrer hat man hier die Wahl, man kann auch die Fahrbahn benutzen. Wenn man sich für den frei gegebenen Gehweg entscheidet, muss man aber mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Dies gilt auch für frei gegebene Fußgängerzonen. Das steht so in der StVO, obwohl man sich bei 4–7 km/h (Schritttempo) schon bemühen muss, das Fahrrad im Gleichgewicht zu halten. Als Radverkehrsteilnehmer ist man in Fußgängerzonen lediglich geduldet und rechtlich den Fußgängern untergeordnet. Diese dürfen vom Radverkehr weder behindert noch gefährdet werden. Bei Unfällen zwischen Radfahrern und Fußgängern werden Radfahrer vor Gericht den Kürzeren ziehen. ▷



Das Verkehrszeichen 242 (Fußgängerzone) mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ bedeutet, dass Radfahrer mit Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen. In fahrrad- und kundenfreundlichen Städten wie z.B. Brühl oder Würzburg sind Fußgängerzonen für den Radverkehr ohne zeitliche Einschränkungen freigegeben.

### Fahren auf der Fahrbahn (§ 2 Abs. 1 und 2 StVO)

Wenn kein beschilterter benutzungspflichtiger Radweg vorhanden ist, dürfen Radfahrer die Fahrbahn benutzen. Dort gilt wie sonst auch das Rechtsfahrgebot. Radfahrer müssen also rechts am Fahrbahnrand fahren. Aber wie weit rechts ist das? Durch den Rinnstein, wo sich Schmutz und Scherben sammeln? Oder nahe an parkenden Autos vorbei, deren Türen sich plötzlich öffnen? Besser nicht! Etwa eine Autotürbreite Abstand (mehr als 1 Meter) kann bei parkenden Autos angemessen sein, sonst etwas weniger (0,80 Meter). Gemeint ist dabei immer der Abstand vom Lenkerende, nicht vom Fahrradrahmen aus gemessen.

### Vorbeifahren (§ 6 StVO)

Wollen Autofahrer an Hindernissen (z. B. Fahrbahnverengungen, parkenden Autos) auf ihrer Seite der Fahrbahn vorbeifahren, müssen sie entgegenkommende Radfahrer vorher durchfahren lassen, wenn nicht genug Raum für beide vorhanden ist, um gefahrlos zu passieren. Radfahrer dürfen nicht auf den Gehweg oder in den Rinnstein abgedrängt werden, denn dort steigt das Unfallrisiko!

### Schutzstreifen

Der Schutzstreifen ist als Teil der Fahrbahn mit einer unterbrochenen Linie abgeteilt, mit Fahrradpiktogrammen gekennzeichnet und für Radfahrer bestimmt. Er ist schmaler als eine Fahrbahn und darf nur bei Bedarf von anderen Fahrzeugen mitbenutzt werden (z. B. wenn die Fahrbahn für die Begegnung von zwei Lkw nicht ausreicht). Radfahrer dürfen dann aber nicht



*Bei diesem angelegten Schutzstreifen kann man den Schutzstreifen mittig mit dem Fahrrad befahren. Keine parkenden Autos auf der rechten Seite oder sonstige Hindernisse.*



*Bei dem Schutzstreifen neben den parkenden Autos sollte man wie immer auch beim Schutzstreifen mindestens 1 Meter Seitenabstand zu den Fahrzeugen halten. Plötzlich öffnende Autotüren sind ein Unfallschwerpunkt in Deutschland. Die Türängen von Fahrzeugen sind sehr verschieden. Ein 4-türiger Kleinwagen hat wesentlich kürzere Türen als ein 2-türiges Cabriolet. Man fährt also am linken Streifen sicherer als in der Mitte vom Schutzstreifen.*

gefährdet werden. Parken ist auf Schutzstreifen verboten, kurzzeitiges Halten (bis 3 Minuten) dagegen erlaubt.

### Fahrradstraße

Fahrradstraßen mit dem Verkehrszeichen 244 können dort eingerichtet werden, wo der Fahrradverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder demnächst sein wird. Andere Fahrzeugarten können ausnahmsweise durch Zusatzschild zugelassen werden.



Auf Fahrradstraßen dürfen alle Fahrzeuge nur mit 30 km/h fahren, allerdings müssen Autofahrer ihre Geschwindigkeit noch weiter verringern und sich dem Fahrradverkehr anpassen, wenn dies nötig ist. Zu zweit nebeneinander zu fahren ist auf Fahrradstraßen immer erlaubt.

### Rechts vorbeifahren (§ 5 Abs. 8 StVO)

Radfahrer dürfen auch rechts an wartenden Autos vorbeifahren, wenn ausreichend Raum vorhanden ist. Dieses Rechtsüberholen ist nur



zwischen der Fahrzeugkolonne und dem Bordstein erlaubt, nicht zwischen Fahrzeugschlangen.

### In welcher Richtung darf ich fahren? (§ 2 Abs. 1 StVO)

Für Radfahrer gilt das Rechtsfahrgebot! Und zwar nicht nur auf der Fahrbahn, sondern auch auf Radwegen, Radfahrstreifen, frei gegebenen Gehwegen, Schutzstreifen und Fahrradstraßen. Also fast überall, außer mit den unten genannten Ausnahmen. Trotzdem kommen rechts fahrenden Radlern immer wieder Radfahrer entgegen, die auf dem linksseitigen Radweg fahren. Das verunsichert die richtig fahrenden Radfahrer, die sich zum Ausweichen genötigt fühlen. Oft weichen aber diese Geisterfahrer selbst ganz überraschend aus, gern auch auf den angrenzenden Gehweg, auf dem Radfahrer bekanntlich nichts verloren haben.

Besonders gefährlich wird das Falschfahren auch an Einmündungen, Kreuzungen und Ausfahrten, denn dort rechnen Autofahrer nicht mit Radverkehr von rechts. Autofahrer, die nach rechts auf die Fahrbahn einbiegen wollen, schauen oft nur nach links und übersehen dabei Radfahrer, die linksseitig entgegen der Fahrtrichtung fahren und deshalb von rechts herankommen. Natürlich müssen Autofahrer auch nach rechts schauen, denn Fußgänger kommen auch von beiden Seiten. Fußgänger sind aber langsamer.

### Ausnahmen vom Rechtsfahrgebot

Wenn ein blaues Radwegschild für die linke Fahrtrichtung aufgestellt ist, dürfen Radfahrer ausnahmsweise links von der Fahrbahn fahren – und wenn ein solcher linker Radweg eingerichtet ist, rechts aber keiner, müssen sie sogar links fahren. Ein einzeln stehendes Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ erlaubt das Fahren auf dem linksseitigen Radweg, verpflichtet aber nicht dazu. Doch auch wenn Radfahrer erlaubterweise den linken Radweg benutzen, werden Autofahrer oft von

ihnen überrascht, was zu Unfällen führen kann. Deshalb werden sie an Einmündungen durch Zusatzzeichen an dem Schild „Vorfahrt gewähren“ auf Radfahrer aus beiden Richtungen hingewiesen.

### Einbahnstraßen

Wenn Einbahnstraßen mit Zusatzschildern (Radfahrer frei) frei gegeben sind, dürfen Radfahrer sie entgegen der Fahrtrichtung benutzen, aber nur dann. Bei der Ausfahrt aus solchen Einbahnstraßen in Gegenrichtung gelten die normalen Vorfahrtregeln, also „rechts vor links“, wenn keine Schilder die Vorfahrt regeln. Auch in freigegebenen Einbahnstraßen müssen Autofahrer auf entgegenkommende Radfahrer warten, wenn aufgrund von Hindernissen (wie z. B. parkende Autos) auf ihrer Fahrbahnseite zu wenig Platz vorhanden ist, um gefahrlos aneinander vorbeizufahren.



### Kinder mit dem Fahrrad

Bis zum achten Geburtstag müssen Kinder auf dem Gehweg fahren, nicht auf der Straße oder auf dem Radweg. Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen den Gehweg benutzen, können aber auch auf dem Radweg bzw. auf der Fahrbahn fahren. Der Gesetzgeber begründet dies damit, dass Kinder unter zehn Jahren im Verkehr besonders gefährdet sind, weil sie sich noch nicht die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten angeeignet haben. Unter anderem legen sie meistens erst in der vierten Klasse, also mit etwa zehn Jahren, die Radfahrprüfung ab. Den Wert dieser Radfahrprüfung in der Schule darf man allerdings nicht überschätzen. In erster Linie sind die Eltern gefordert, ihren Kindern verkehrsgerechtes Verhalten beizubringen. Dazu gehört zum Beispiel, dass Kinder auf dem Gehweg absteigen und ihr Rad schieben müssen, wenn sie an eine Einmündung kommen und die Straße überqueren wollen. ▷



Kinder tun oft nicht das, was die Eltern ihnen sagen – sondern das, was sie ihnen vorleben. Deshalb sind gemeinsame Fahrten wichtig, um einen sicheren Weg zur Schule zu finden und um das richtige Verhalten an gefährlichen Stellen zu üben. Dafür, dass ihr Kind sein Fahrrad beherrscht und die Verkehrsregeln kennt und befolgt, sind die Eltern verantwortlich. Bei solchen Übungsfahrten und beim Familienausflug mit dem Fahrrad gibt es allerdings ein Problem, auf das im Folgenden eingegangen wird.

### Begleitung Rad fahrender Kinder

Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen den Gehweg benutzen, erwachsene Radfahrer die Fahrbahn oder den Radweg. Doch wo fahren Eltern mit ihren Kindern, wenn sie gemeinsam unterwegs sind? Getrennt zu fahren entspricht dem Wortlaut der StVO, ist aber nicht die richtige Lösung, entschied ein Amtsgericht im Fall eines sechsjährigen Mädchens. Die Mutter habe ihre Aufsichtspflicht

nicht erfüllt. Nach Auffassung des Gerichts hätte sie mit ihrer Tochter auf dem Gehsteig oder am Fahrbahnrand fahren sollen (AG Traunstein, 311 C 734/04).

Einige Verkehrsrechtler sprechen sich dafür aus, dass Kinder in Begleitung von Erwachsenen auf der Fahrbahn fahren dürfen. Die Polizei würde dann wohl davon absehen, ein Bußgeld gegen die Erziehungsberechtigten zu verhängen. Ein Landgericht lehnt das gemeinsame Radeln auf der Fahrbahn aber ausdrücklich ab (LG Mönchengladbach 5 S 75/03). Der Bundesgerichtshof sagt zwar deutlich, dass Eltern auch zur Begleitung eines Kindes nicht auf dem Gehweg fahren dürfen, sieht in der Urteilsbegründung aber auch das so entstehende Dilemma. Man könne der Mutter nicht vorwerfen, ihre Tochter zu wenig beaufsichtigt zu haben, und ihr gleichzeitig zur Last legen, überhaupt auf dem Gehweg mitgefahren zu sein (BGH, VI ZR 176/86).

Ob ein erwachsener Begleiter besser vor oder hinter dem Kind fährt, ist nicht gesetzlich ge-

bergamont  
BIKES
CONWAY
CONTOURA
HARTJE
Union
VICTORIA



Der Bikeshop im Agnesviertel

aktuelle und Vorjahresmodelle  
bis zu 40% reduziert

Fahrradausstellung auf 2 Ebenen

---

Lichtcheck und "Kleiner Radservice"  
40 EUR

Schaltung, Bremsen, Steuersatz, Laufräder,  
Kette, Tretlager und alle Schraubverbindungen  
kontrollieren bzw. einstellen. (ohne Material)

---

Service und Montagearbeiten  
aller Modelle und Art

Aquinostr. 7-11 | 50670 Köln

Tel: 0221 - 9955 8481

info@rueckrad-koeln.de

www.rueckrad.com

# RückRad

Fahrrad & Technik

regelt. Als Vorteil des Vorausfahrens wird angeführt, dass das Kind „aufläuft“, wenn der Begleiter wegen einer kritischen Situation bremsen muss. Es ist auch zulässig, das Kind um einige Meter vorausfahren zu lassen. Je nach Situation kann das eine oder das andere besser sein, oder das Fahren zu zweit nebeneinander. Eltern werden auch nach dem Temperament ihres Kindes (Hört es auf Zurufe?) entscheiden müssen, was die sicherste Verhaltensweise ist. Die Rechtsprechung gibt leider keine brauchbare Anleitung für den Familienausflug. Eltern sollten sich auf ihren gesunden Menschenverstand verlassen und in ruhigen Straßen gemeinsam am rechten Fahrbahnrand fahren, bei stärkerem Verkehr auch auf dem Gehweg.

### Ampeln (§ 37 Abs. 2 StVO)

Es gibt Verkehrsampeln („Lichtzeichenanlagen“) für den allgemeinen Verkehr, mit Fahrradsymbol und mit Fußgängersymbol. Wenn der Radfahrer auf der Fahrbahn fährt, gilt für ihn die allgemeine Verkehrsampel. Wenn eine besondere Radfahrerampel (Streuscheibe mit Fahrradsymbol) angebracht ist, müssen Radfahrer auf dem Radweg sie beachten. Fährt der Radfahrer auf dem Radweg und es gibt kein besonders Fahrradsignal, gilt wieder das allgemeine Lichtsignal. Es kommt nicht darauf an, ob der Radweg benutzungspflichtig ist. Lichtzeichen für Fußgänger gelten für Radfahrer grundsätzlich nicht mehr. Bis Ende 2016 besteht aber eine Übergangsregelung zur Beachtung von Fußgängersignalen, die noch nicht ausgetauscht worden sind. Bis dahin müssen Radfahrer sich in manchen Situationen noch an Fußgängersignale mit kurzen Grünphasen und langen Räumzeiten halten.

In der amtlichen Begründung zur StVO 2013 ist nun auch folgende Verkehrssituation geklärt: Radfahrer auf einer Radverkehrsführung neben der Fahrbahn brauchen an Kreuzungen ohne von rechts einmündende Straße (T-förmige Kreuzung) die Fahrbahnampel nicht zu beachten, wenn sie weder den Fahr- noch den Fuß-

gängerverkehr kreuzen. Auf den Standort dieser Ampel oder auf eine Haltelinie kommt es nicht an. Das gilt auch dann, wenn in dem Bereich keine besonderen Lichtzeichen für Radfahrer vorhanden sind.

### Abbiegen (§ 9 StVO)

Wer abbiegen will, muss dies rechtzeitig und deutlich anzeigen. Außerdem gilt die „doppelte Rückschaulpflicht“: Umschauen vor dem Einordnen und noch einmal vor dem Abbiegen. Auf sein Gehör sollte man sich nie verlassen – es könnte ja auch ein schneller Radfahrer von hinten kommen.

Radfahrer, die links abbiegen wollen, müssen den entgegenkommenden und den nachfolgenden Verkehr im Auge behalten. Dabei haben sie die Wahl:

Zum direkten Linksabbiegen auf der Fahrbahn dürfen Radfahrer den Radweg rechtzeitig vor der Kreuzung verlassen, um sich auf der Fahrbahn einzuordnen – und das auch dann, wenn der Radweg benutzungspflichtig ist. Dabei müssen sie nach der neuen StVO nicht mehr an der rechten Seite abbiegender Fahrzeuge bleiben, sondern können sich vor bzw. hinter ihnen einordnen. Ist für das Abbiegen eine Radverkehrsführung vorhanden, können Radfahrer diese benutzen, müssen es aber nicht, sofern sie rechtzeitig vor der Kreuzung auf die Fahrbahn wechseln.

Wer sich beim direkten Linksabbiegen unsicher fühlt, kann stattdessen das indirekte Linksabbiegen wählen. Dazu fährt man zunächst geradeaus über die Kreuzung und überquert die Straße dann vom rechten Fahrbahnrand aus. Die Pflicht zum Absteigen, wenn die Verkehrslage es erfordert, ist entfallen.

### Überholen (§ 4 StVO)

Beim Überholen anderer Radfahrer muss man einen ausreichenden Abstand einhalten. Auf einem breiten Radweg dürfen Radfahrer untereinander zumindest dann überholen, wenn ▷



sie das Überholen durch Klingeln angezeigt haben und der Vorausfahrende das Signal gehört hat.

### Wo darf ich mein Fahrrad parken? (§ 12, § 17 Abs. 4 StVO)

Fahrräder darf man nach der StVO am rechten Fahrbahnrand abstellen, aber nicht nachts. Diese Art des Fahrradparkens ist aber heute nicht mehr üblich. Fahrräder darf man auch auf Gehwegen, Plätzen und in Fußgängerzonen abstellen, wenn dadurch Fußgänger nicht behindert werden. Freies und ungeordnetes Fahrradparken ist erlaubt. Ein Verbot von Städten das Fahrradparken aus ästhetischen Gründen zu verbieten ist nicht möglich.

Damit man einen besseren Diebstahlschutz hat, sollte das Fahrrad an einer Fahrradabstellanlage oder Masten angeschlossen werden.

### Zebrastrreifen

Radfahrer dürfen über Zebrastrreifen fahren, müssen dann jedoch querende Fahrzeuge durchfahren lassen. Wenn Radfahrer Vorrang haben wollen, müssen sie absteigen und ihr Rad schieben. Autofahrer haben generell am Zebrastrreifen auf querende Personen zu achten und müssen die Geschwindigkeit drosseln und anhalten können.

### Alkohol

Schon bei einem Promillewert von 0,3 kann man sich strafbar machen und muss bei einem Unfall haften, wenn es aufgrund des Alkohols zu Fehlern beim Radfahren kommt. Ab 1,6 Promille begehen Radfahrer auch ohne erkennbare Fahrunsicherheit eine Straftat.

Der ADFC fordert seit Jahren eine zusätzliche Promillegrenze von 1,1 damit ab diesem Wert die Polizei Bußgelder verhängen kann, auch ohne erkennbares Fehlverhalten.

### Handy oder Ohrhörer

Ein Handy während der Fahrt in der Hand zu halten und zu benutzen ist nicht erlaubt und kostet Radfahrer ein Verwarnungsgeld. Ohrhörer um Musik zu hören sind nicht generell verboten. Verboten sind Ohrhörer nur dann, wenn das Gehör wesentlich beeinträchtigt wird.

### Pedelec und E-Bike

Pedelecs gelten als Fahrräder und damit gelten die gleichen Regeln wie für alle Radfahrer. E-Bikes sind die schnellen Elektrofahrräder die nicht als Fahrrad gelten und damit auch nicht in geschlossenen Ortschaften auf einem Radweg fahren dürfen. Sie dürfen bzw. müssen die Straße (Fahrbahn) benutzen. In dem vom ADFC herausgegebenen Faltblatt (in der ADFC RheinBerg-Oberberg Geschäftsstelle in Bergisch Gladbach erhältlich) sind die technischen Besonderheiten und einzelnen Unterschiede genauer erläutert.

### Hilfe und Kontakt

Wer Fragen hat oder Hilfe benötigt, kann sich per Mail an [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de) wenden. Es besteht auch die Möglichkeit an Schulungsabenden oder an Fahrrad-Sicherheits-Trainingskursen teilzunehmen. Weiterführende Infos gibt es auch unter [www.adfc.de](http://www.adfc.de) (Radverkehr bzw. StVO).

*Dieser Artikel wurde übernommen aus [www.adfc.de](http://www.adfc.de) Verkehr & Recht (ADFC-Bundesverband) und redaktionell geändert von Sven Bersch.*



# Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

*Verein zur Förderung des Fahrradfahrens, Klimaschutzes und Umweltschutzes*

Vorstand

**Sven Bersch**

Tel 0221 936 76 07 | 0176 23 74 99 80

[sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de)

**Joachim Schalke**

Tel 0163 194 99 81

[joachim.schalke@koelner-fahrrad-netzwerk.de](mailto:joachim.schalke@koelner-fahrrad-netzwerk.de)

**Manfred Horatz**

Tel 01577 878 01 67

[manfred.horatz@koelner-fahrrad-netzwerk.de](mailto:manfred.horatz@koelner-fahrrad-netzwerk.de)

Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

Moselstraße 68

50674 Köln

[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de)

[info@koelner-fahrrad-netzwerk.de](mailto:info@koelner-fahrrad-netzwerk.de)

POSTANSCHRIFT + LIEFERANSCHRIFT:

Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

Balkertsweg 16

57577 Hamm/Sieg

FAHRRADHÄNDLER + DIENSTLEISTER AUS DER REGION



**Radlager Nirala** Fahrradladen GmbH

Sechzigstraße 6, 50733 Köln

[www.radlager.de](http://www.radlager.de) | [info@radlager.de](mailto:info@radlager.de)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10:00 bis 19:00 Uhr

Sa 10:00 bis 15:00 Uhr

Telefon Verkauf: 0221 734640

Telefon Werkstatt: 0221 7390132



velomarketing & event

**Köln-Rikscha / Perpedalo**

Moselstraße 68, 50674 Köln

Telefon: 0221 604789

[www.koeln-rikscha.de](http://www.koeln-rikscha.de) | [info@koeln-rikscha.de](mailto:info@koeln-rikscha.de)

**Bitter's B & B Gästezimmer**

Altenberger-Dom-Straße 132

51467 Bergisch Gladbach

Telefon 02202 86 35 52

[www.sv-bitter.de](http://www.sv-bitter.de) | [info@sv-bitter.de](mailto:info@sv-bitter.de)



**Stadtrad**

Bonner Straße 53-63, 50677 Köln

[www.stadtrad-koeln.de](http://www.stadtrad-koeln.de) | [info@stadtrad-koeln.de](mailto:info@stadtrad-koeln.de)

Verkauf: Bonner Straße 53-63, 50677 Köln

Werkstatt: Alteburger Straße 62, 50678 Köln

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10:00 bis 19:00 Uhr

Sa 10:00 bis 16:00 Uhr

Telefon Verkauf: 0221 328075

Telefon Werkstatt: 0221 375832



**Fahrrad-Diebstahlschutz.com**

Kai Erne

Maria-Hilf-Straße 17

50677 Köln

Telefon 0162 1851930

[www.fahrrad-diebstahlschutz.com](http://www.fahrrad-diebstahlschutz.com)

[info@fahrrad-diebstahlschutz.com](mailto:info@fahrrad-diebstahlschutz.com)



# GPS-Outdoor-Navigation für Radfahrer

## Eine Einführung

Zusätzlich zur Orientierung mit der klassischen Radkarte nutzen immer mehr Radfahrer GPS-Geräte. Sie sind außerordentlich präzise, bieten hervorragendes Kartenmaterial und im Internet findet sich ein großes Angebot an Radrouten aus der ganzen Welt zum Download. So auch auf dem ADFC-Tourenportal. Können Sie sich immer auf ein GPS-Gerät verlassen, um den Weg zum Ziel zu finden?



Das Falk Lux

Diese Frage ist ganz klar mit »JA« zu beantworten. Auch wenn eine gute Radkarte notwendig ist, um den großen Überblick über die Tour zu behalten, auch wenn GPS-Geräte natürlich als hochtechnische Geräte ausfallen können und dann der Umgang mit Karte und Kompass unerlässlich ist: GPS-Geräte sind extrem robust und führen Sie sicher ins Ziel, bei Nebel und bei Dunkelheit. Sie können sich nicht mehr verfahren, Sie kennen immer die genaue Position und wenn Sie die Tour gut geplant haben, finden Sie das Ziel relativ sicher. Ein gutes GPS-Gerät mit einer guten Karte bietet somit ein Maximum an Orientierung und auch an Sicherheit. Es lohnt sich also, sich mit diesem Thema zu befassen, auch wenn man in vermeintlich sicheren Gebieten unterwegs ist. Hat man einmal die Orientierung verloren, kann es anstrengend sein den richtigen Weg zu finden. Das GPS-Ge-

rät aber sagt vollkommen wetterunabhängig immer genau den korrekten Weg.

Das Angebot für GPS-Geräte hat in den letzten beiden Jahren erheblich zugenommen, gute Geräte gibt es im Handel ab etwa 250,00 Euro. Auch viele Smartphones besitzen heute einen GPS-Empfänger, sind allerdings zum Radfahren oder Wandern meist nicht geeignet. Zwar gibt es mittlerweile auch für Smartphones sehr gutes topografisches Kartenmaterial für alle Regionen, die der europäische Radfahrer benötigt, und das zu einem Preis von nur wenigen Euro. Auch lässt sich dieses Kartenmaterial in den internen Speicher des GPS-Gerätes herunterladen, so dass unterwegs kein teurer Download von Kartenmaterial notwendig ist. Allerdings sind Smartphones weder stoßfest noch wasserdicht und die Spezialakkus dieser Handys sind im Allgemeinen schnell leer, so dass man nach kurzer Zeit ohne GPS-Unterstützung in der Landschaft steht. Die GPS-Empfänger der Smartphones sind oftmals deutlich weniger genau als die der GPS-Geräte. Ein wirkliches Outdoor-GPS-Gerät überlebt Stürze unbeschadet, ist absolut wasserdicht und mit normalen Batterien oder Akkus einsatzfähig, die auf der Tour einfach ausgetauscht werden können, so dass Sie hiermit problemlos tage- oder wochenlang unterwegs sein können, denn passende Batterien bekommen Sie auch in einem Laden mitten in Afrika.

Wie soll ein geeignetes GPS-Gerät beschaffen sein? Wozu soll es genutzt werden? Wanderer wählen lieber ein kleines, handliches Gerät, während Radfahrer vorzugsweise ein Gerät mit einem größeren und blendfreien Display benutzen. Wichtig ist auch die Lage der Funktionstasten, lassen sie sich auch einfach drücken, wenn das Gerät am Fahrradlenker montiert ist oder ist die Handhabung auf Einhand-Seitenbedienung ausgelegt? Oder doch lieber ein GPS-Gerät mit Touchscreen, das eine leichtere und intuitivere Steuerung ermöglicht,



sich aber mit kalten Fingern und Handschuhen schwerer bedienen lässt?

Ganz wichtig ist das Kartenmaterial. Für Deutschland ist das kein Problem, da bietet jeder Hersteller Kartenmaterial im Maßstab 1:25.000 an, aber fahren Sie öfter ins Ausland? Das beste GPS-Gerät nutzt nichts, wenn Sie für Ihren Urlaub kein Kartenmaterial bekommen können. Karten sind nicht billig, so kostet die Deutschlandkarte 1:25.000 bei allen Herstellern etwa 160,00 Euro. Oftmals allerdings lassen sich im Internet kostenlose Karten herunterladen, allerdings nicht für alle Länder und nicht immer in der gewünschten Qualität. So sind z.B. die kostenlosen Karten des Projektes *Openstreetmaps* für Deutschland meist hervorragend und besser als Karten, die auf den Daten der Vermessungsbehörden beruhen. Für manche Regionen sind sie nur bedingt zu gebrauchen, weil der Datenbestand (Wegenetz) noch unzureichend ist. Auch ist die Installation dieser kostenlosen Karten nicht immer so einfach,



Screenshot  
Wahner Heide

wie es Ihnen der Händler vielleicht beschreibt, ein gewisses Maß an Kenntnis ist erforderlich.

Haben Sie ein GPS-Gerät und die geeignete Karte für die gewünschte Region, haben Sie immer noch keine Radroute. Karten der neuesten Generation sind „autoroutingfähig“, d.h., wie bei der KFZ-Navigation tippen Sie den Zielpunkt Ihrer Tour ein und das GPS-Gerät berechnet den Weg vollkommen automatisch auf kleinen Pfaden für Wanderer oder auf fahrradgeeigneten

Wegen für Tourenradfahrer. Hier wird allerdings nicht immer die optimale Route berechnet – der kürzeste Weg nicht immer der schön-



Oregon 550  
am Lenker

ste! Es ist besser vor der Tour einen schönen Weg am PC auf einer digitalen Karte selbst zu planen und dabei Aussichtspunkte, idyllische Wege und ähnliches zu berücksichtigen. Auf den Internetseiten von Fremdenverkehrsämtern, dem ADFC oder in Outdoorforen finden sich bestens ausgearbeitete und beschriebene Radrouten mit allen touristischen Informationen, deren genauer Verlauf sich als „Track“ – so heißt ein navigierbarer Weg für das GPS-Gerät – herunterladen und sich ins GPS-Gerät einspielen lässt. Immer mehr Verlage gehen dazu über, zu den Beschreibungen in ihren Radführern einen entsprechenden Track des Radweges für das GPS-Gerät anzubieten, der sich aus dem Internet in das GPS-Gerät herunterladen lässt. Auf der Lenkertasche haben Sie den Radführer mit der Beschreibung der Tour, und am Lenker Ihr GPS-Gerät, das Sie Ihren Weg auch noch bei Dunkelheit sicher finden werden. Allerdings, der Umgang mit dem GPS-Gerät ist nicht ganz so einfach. Bevor Sie auf große Tour gehen, machen Sie sich mit dem Gerät vertraut, machen Sie Probetouren in bekannter Umgebung, speichern Sie Ziele, die sie kennen und versuchen Sie diese sicher zu erreichen. ■

SVEN VON LOGA



# Fahrradhändler und Dienstleister

Aus Köln und der Region



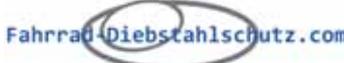
Hohe Straße 18-22, 50667 Köln  
[www.schneider-radsport-koeln.de](http://www.schneider-radsport-koeln.de)  
[schneider@radsportbekleidung.de](mailto:schneider@radsportbekleidung.de)



Lindlau am Ring GmbH & Co KG.  
Hohenstauenring 62, 50674 Köln  
[www.lindlaubikes.de](http://www.lindlaubikes.de) | [post@lindlaubikes.de](mailto:post@lindlaubikes.de)



Köln-Rikscha / Perpedalo  
Moselstraße 68, 50674 Köln  
[www.perpedalo.de](http://www.perpedalo.de) | [info@perpedalo.de](mailto:info@perpedalo.de)



Maria-Hilf-Str. 17, 50677 Köln  
[www.fahrrad-diebstahlschutz.com](http://www.fahrrad-diebstahlschutz.com) |  
[info@fahrrad-diebstahlschutz.com](mailto:info@fahrrad-diebstahlschutz.com)



Cosmos Bikes & More GmbH  
Neptunplatz 6b, 50823 Köln  
[www.cosmosbikes.de](http://www.cosmosbikes.de) | [info@cosmosbikes.de](mailto:info@cosmosbikes.de)



LIEBE-BIKE Elektrofahrräder  
Hohe Straße 76, 51149 Köln  
[www.liebe-bike.de](http://www.liebe-bike.de) | [info@liebe-bike.de](mailto:info@liebe-bike.de)



J.P. Bachem Verlag GmbH  
Ursulaplatz 1, 50668 Köln  
[www.bachem.de/verlag](http://www.bachem.de/verlag) | [verlag@bachem.de](mailto:verlag@bachem.de)



Portz am Ring  
Lindenstraße 6, 50674 Köln  
[www.portz-am-ring.de](http://www.portz-am-ring.de) | [kontakt@portz-am-ring.de](mailto:kontakt@portz-am-ring.de)



Stadtrad  
Bonner Straße 53-63, 50677 Köln  
[www.stadtrad-koeln.de](http://www.stadtrad-koeln.de) | [info@stadtrad-koeln.de](mailto:info@stadtrad-koeln.de)



Radlager Nirala Fahrradladen GmbH  
Sechzigstraße 6, 50733 Köln  
[www.radlager.de](http://www.radlager.de) | [info@radlager.de](mailto:info@radlager.de)



Zweiradwerkstatt 180°  
Odenwaldstraße 90, 51105 Köln  
[www.zweiradwerkstatt180grad.de](http://www.zweiradwerkstatt180grad.de)  
[info@zweiradwerkstatt180grad.de](mailto:info@zweiradwerkstatt180grad.de)



Schneider & Bank Reisen GmbH  
Johannesweg 16, 53894 Mechernich  
[www.schneider-bank.de](http://www.schneider-bank.de) |  
[info@schneider-bank.de](mailto:info@schneider-bank.de)



# Pfarr-rad.de – Kirche erfahren

## Kirchliches Fahrradtourenportal vom Erzbistum Köln

Auf dem kirchlichen Fahrradportal findet man abwechslungsreiche Touren zu alten und neuen Kirchen, Kapellen und Klöstern im Rheinland, die ausgedruckt und als GPS-Tour nachgefahren werden können. Angesprochen werden Menschen, die gerne Fahrradfahren und die die kulturelle Vielfalt von Kirchenlandschaften erkunden möchten. Das Portal ist auch ein Mitmach-Portal. Aktive Radler können ihre eigenen Touren mit kirchlichem Charakter auf die Seite einstellen. Es müssen nicht nur Touren zu katholischen Kirchen sein, genauso gut auch zu evangelischen Kirchen. Das Wortspiel im Namen Pfarr-rad.de: Pfarr – aus „Pfarrei“,

der Gemeinschaftszelle kirchlichen Lebens und aus „Fahrrad“ – soll deutlich machen, dass Fahrradfahren und Kirche eng miteinander verbunden sind und diese Kombination beste Voraussetzungen bietet, Heimat zu erleben. Das Portal lebt von den Touren zu Kirchen und Kapellen, die die Nutzer selber einstellen. Der Bereich bezieht sich auf das Erzbistum Köln und auf das Rheinland. Betreut wird das Portal von der Abteilung „Kulturkommunikation“ des Erzbistums Köln. Die rheinische Kirchenkultur lässt sich umweltverträglich und gesund mit dem Fahrrad erkunden. ■ SVEN BERSCH

## Das neue Touren-Portal: pfarr-rad.de

pfarr-rad.de ist das neue Mitmachportal des Erzbistums Köln, das Fahrradfahren mit der Vielfalt von Kirchen, Klöstern und Kapellen im Rheinland verbindet. Alle interessierten Radler können mitmachen und ihre Touren mit kirchlichem Charakter einstellen.

[www.pfarr-rad.de](http://www.pfarr-rad.de)

 ERZBISTUM KÖLN  
KULTURKOMMUNIKATION

gefördert vom



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur



 adfc  
Rheinberg-Oberberg

# Beitritt zum Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

Name\* .....

Vorname\* .....

Straße\*, Hausnummer\* .....

Postleitzahl\*, Ort\* .....

E-Mail .....

Telefon .....

Geburtsjahr .....

*\*Pflichtfelder*

- Voll-Mitgliedschaft 150,00 Euro pro Jahr**
- Voll-Mitgliedschaft 120,00 Euro pro Jahr für ADFC-Mitglieder**

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft  
im Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

Datum ..... Unterschrift .....



- Fördermitgliedschaft 18,00 Euro pro Jahr**
- Fördermitgliedschaft 12,00 Euro pro Jahr für ADFC-Mitglieder**

Hiermit beantrage ich die Fördermitgliedschaft im Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.  
Ich überweise jährlich den Mitgliedsbeitrag für Fördermitglieder.  
Als Fördermitglied bin ich nicht Stimmberechtigt bei der Mitgliederversammlung.

Datum ..... Unterschrift .....

**Kostenloser Newsletter gewünscht**

Einsenden per Mail: [info@koelner-fahrrad-netzwerk.de](mailto:info@koelner-fahrrad-netzwerk.de)  
oder per Fax an 0221 3209030  
oder Brief an:  
Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.,  
c/o ADFC RheinBerg-Oberberg  
Oberheidkamper Straße 52  
51469 Bergisch Gladbach

Fragen können Sie gerne auch  
telefonisch stellen  
unter 0221 9367607 oder  
0176 23749980

[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de)



# ENTDECKE DIE WELT VON

# Falk OUTDOOR NAVIGATION



**Falk LUX**

Der Allrounder mit Basiskarte Plus (20 Länder Europas) oder zusätzlich Premium Outdoorkarte inkl. Premium Outdoor-Sonderzielen, Mein Rundkurs, Echtzeit-Höhenprofil, Papierloses Geocaching und noch viel mehr.



**Falk IBEX**

Dein Komfort-Begleiter mit großem Display, inklusive Premium Outdoorkarte und Basiskarte Plus (20 Länder Europas), über 1 Mio. Premium Outdoor-Sonderzielen, Alternativrouten, Marco Polo Reiseführer und vielen weiteren Highlights.



**Falk PANTERA**

Das sportliche Navigationsgerät inkl. ANT+ Funktionalität für Herzfrequenz, Trittfrequenz, Geschwindigkeit, PC-Software zur Trainingsanalyse, Straßenkarte und Basiskarte Plus für 20 Länder Europas und weiteren Features.



## Die geballte Falk Kartenkompetenz und überzeugende Outdoor-Technologie.

Entdecke die Natur auf Deine ganz persönliche Art. Nach Lust und Laune. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Alleine oder im Team. Zum Sport, zum Spaß oder beides. Zwischen A wie „Auf geht's“ bis Z wie „Ziel erreicht“ erwartet Dich Dein Abenteuer. Und Du kannst Dir sicher sein: Mit LUX, IBEX und PANTERA findest Du es.

[www.falk-outdoor.com](http://www.falk-outdoor.com)

[facebook.com/FalkOutdoor](https://facebook.com/FalkOutdoor)  
[twitter.com/Falk\\_Outdoor](https://twitter.com/Falk_Outdoor)

**Falk OUTDOOR  
NAVIGATION**

# 25 Jahre Krippendorf Waldbreitbach

## Die größte Naturwurzelskrippe der Welt

Ab dem 1. Advent ist im Wiedtal wieder das „Weihnachts- und Krippendorf Waldbreitbach“. Die bekannteste Attraktion der Gemeinde im Westerwald ist die weltweit größte Naturwurzelskrippe in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Etwa 1.000 von Hand gesammelte Wurzeln werden zusammen mit 40 Figuren, 85 Tieren und unzähligen echten Pflanzen zu einer prachtvollen Krippenlandschaft zusammengestellt. Sie wurde 1989 zum ersten Mal aufgebaut und erhielt 1998 einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde. Somit wird in dieser Saison das 25. Jubiläum des Weihnachts- und Krippendorfs gefeiert. Dazu wird es einige besondere Überraschungen und Veranstaltungen geben.

- ▶ der schwimmende Adventskranz auf der Wied mit 8 Meter Durchmesser
- ▶ der überdimensionale Adventskalender an einem alten Fachwerkhaus
- ▶ die 8 Meter hohe Weihnachtspyramide

Copyright Fotostudio Bergob



Wanderweg - Stern von Bethlehem

- ▶ die lebensgroßen Weihnachtsfiguren aus dem Erzgebirge, die den Weg zur Pfarrkirche weisen
- ▶ das Glockenspiel mit 60 traumhaften Melodien
- ▶ die Freilandkrippe in schneebedeckter Landschaft

Ein Highlight ist auch der Besuch im „Internationalen Krippen- und Bibelmuseum“ von Krippenbaumeister Gustel Hertling. Mehr als 2.200 Krippen aus 100 Ländern sind auf 700 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche zu bewundern. Das Museum ist während der Weihnachtszeit täglich von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Außerdem ganzjährig an Wochenenden und Feiertagen von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro pro Person.

Am 2. und 3. Adventswochenende (6. bis 7.12.2014 und 13. bis 14.12.2014) findet der Christkindchenmarkt statt. Lassen Sie sich verzaubern von Zimtstangen und duftendem Weihnachtstee, von selbstgemachtem Dresdner Stollen und gebrannten Mandeln. Ob zu

Copyright Fotostudio Bergob



Adventskalenderhaus Waldbreitbach

Weitere Highlights im Weihnachts- und Krippendorf sind:

- ▶ der „Stern von Bethlehem“ im Wald über Waldbreitbach – ein mit 3.500 Glühbirnen bestückter Wanderweg auf 1,9 km

weihnachtlicher Musik oder Drehorgel, zu stimmungsvollen Weihnachtsstücken mit Zither und Gitarre, oder zu den Vorführungen junger Musiker. Wie jedes Jahr besucht auch das Christkind mit Geschichten, Gedichten und kleinen Geschenken den Weihnachtsmarkt.

Für einen Winterspaziergang eignet sich der „Kleine Krippenweg“, über 2 km am Wiedufer entlang und durch den romantischen Fachwerk-Ort Waldbreitbach. An jeder Ecke und in den Schaufenstern der Geschäfte sind tolle Krippen zu bewundern. Eine Führung über diesen Weg inkl. Besuch der Naturwurzelkrippe und der weiteren Highlights dauert 1,5 Stunden und kann in der Tourist-Information gebucht werden. Das ist besonders nach 15:30 Uhr zu empfehlen, da ab der Dämmerung alle Attraktionen und Häuser beleuchtet sind.

Zur Abrundung eines Tagesausflugs ins Wiedtal bieten sich ein Mittagessen oder Kaffee & Kuchen in einem der zahlreichen Restaurants und Cafés an. Oder Sie entspannen in der Saunawelt im Wiedtalbad und wärmen sich nach einem Tag an der frischen Luft auf. ■

SVEN BERSCH

Weitere Informationen unter:  
[www.wiedtal.de](http://www.wiedtal.de)

Am 14. Dezember 2014 ist eine Gruppen-Fahrt nach Waldbreitbach geplant. An dem Tag ist auch der Christkindchenmarkt. Interessierte Personen können sich schon unverbindlich vormerken lassen bei: [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de)

## Steppenwolf Fahrräder reduziert bei „auf draht“

Bei **auf draht** im Kölner Uni-Veedel sind zahlreiche Steppenwolf-Räder im Preis reduziert. So lange Vorrat reicht.

VSF FAHRRADMANUFAKTUR • BAKFIETS • GAZELLE • PUKY • REPARATUREN • PROBEFAHREN



*go your own way*

*auf draht* 

Ihr VSF-Fahrradfachgeschäft • Meisterbetrieb  
Weyertal 18, 50937 Köln • Telefon/Fax: 0221- 44 76 46  
[www.aufdraht-koeln.de](http://www.aufdraht-koeln.de) • [info@aufdraht-koeln.de](mailto:info@aufdraht-koeln.de)



# Lernen aus Europa - 5. Teil

## *E-Bikes an der Telefonzelle laden*

In der Serie "Lernen aus Europa" erscheinen Projekte aus Europa, die für den Radverkehr nennenswert sind. In diesem 5. Teil der Serie geht es um Laden von Accus für E-Bikes.

In Österreich ist eine Erweiterung von Telefonzellen zu Ladestationen geplant. Im Jahr 2013 wurde bereits in Salzburg, und Anfang Oktober 2014 dann auch die erste Wiener Telefonzelle in Betrieb genommen die auch E-Bike-Fahrern das Laden von Accus ermöglicht. Die Funktionalität des Telefonierens bleibt erhalten und die Wiener Telefonzelle mit integrierter Stromtankstelle ist auch mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet. Die Freischaltung und Betankung erfolgt über das Handy. Gleichzeitig sind auch Fahrradständer vorhanden an denen die Pedelecs und E-Bikes angeschlossen werden können. Wenn der Accu vollgeladen ist erhält der Fahrer eine SMS. Auch in Deutschland und in der hiesigen Region gibt es Ladestationen zu

Pedelecs. Telefonzellen mit Ladestation gibt es hier noch nicht. Macht aber Sinn, besonders in Verbindung mit Photovoltaik. Auch die Integration von Hotspots die es an deutschen Telefonzellen schon gibt, ist ein weiterer Baustein zur Mobilität. Wichtig sind auch immer vernünftige Fahrradabstellanlagen an denen die Fahrräder/Pedelecs sicher am Rahmen mit Schössern befestigt werden können. Keine Felgenkiller-Abstellanlagen, die braucht niemand. Aber auch Gastronomie, Hotels und Pensionen können Lademöglichkeiten bieten. Eine Übersicht von Ladestationen ist im Internet unter: [www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/ladestationen.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/ladestationen.html)

Ladestationen sowie Telefonzellen mit integrierter Stromtankstelle sollten mit Photovoltaik ausgerüstet sein. ■

SVEN BERSCH

# Lernen aus Europa - Ergebnisse zum 2. Teil

## *Das Knotenpunktsystem*

In dem 2. Teil aus der Serie "Lernen aus Europa" haben wir Anfang 2012 über das Knotenpunktsystem der Niederlande berichtet. Erfreulicherweise können wir jetzt schreiben dass zusätzlich zum Radverkehrsnetz NRW im gesamten RadRegionRheinland Gebiet ein Knotenpunktsystem eingerichtet wird. Das NRW einheitliche rot-weiße Leitsystem wird um das wabenartige Knotenpunktsystem ergänzt. Wenn sich Strecken dieses Wabensystems kreuzen befindet sich dort ein "Knotenpunkt", der mit einer rot umrandeten Zahl gekennzeichnet wird. An jedem Knotenpunkt zeigt dann eine Übersichtstafel über welche Strecke man zur jeweiligen nächsten Knotennummer gelangt. In Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Rhein-Erft-Kreis ist die Aufstellung schon fast abgeschlossen, in Köln steht auch schon einiges. Im Rheinisch-Bergischen Kreis, Oberbergischen Kreis

und Leverkusen folgt es demnächst. Im Jahre 2015 wird die Installation dann abgeschlossen sein und wir werden ausführlich darüber berichten. ■

SVEN BERSCH



„Der genossenschaftliche Gedanke ist moderner denn je. Er besitzt die Kraft, Menschen zu verbinden und für ein gemeinschaftliches Ziel einzustehen. Daher liegt uns als regionale Genossenschaftsbank die Förderung unserer Mitglieder sehr am Herzen.“

Ralf Görres  
Vertriebsleiter der  
Sparda-Bank in Köln

Die Sparda-Banken gehören ihren Genossenschaftsmitgliedern. Das sorgt für regionale Verbundenheit und ein echtes Wir-Gefühl bei den Mitgliedern und natürlich auch bei den Bankmitarbeitern!

Filialen in Köln:

┃ Deutzer Freiheit 113, 50679 Köln-Deutz ┃ Johannisstraße 60-64, 50668 Köln  
┃ Appellhofplatz 1, 50667 Köln ┃ Ernst-Mühlendyck-Straße 1-3, 51143 Köln-Porz

Telefon: 0211 99 33 99 33

**Sparda-Bank**

*Freundlich & fair*



# 'Ne echt kölsche Shopper

## Fahrrad-Anhänger

Das Fahrrad ist nicht nur das umweltfreundlichste Verkehrsmittel sondern auch ein umweltfreundliches Transportfahrzeug.

Der kölsche Einkaufs-Shopper. Das passende umweltfreundliche Geschenk zu vielen Gelegenheiten. Ich kaufe per Fahrrad ein! Das sagen immer mehr Menschen in Köln und in Deutschland. Aus diesem Anlass gibt es einen Kölner Einkaufs-Shopper zum anhängen an alle Fahrräder. Limitierte Stückzahl von 111 Stück. Der Fahrradanhänger kann auch bestellt werden unter:

[info@koelner-fahrrad-netzwerk.de](mailto:info@koelner-fahrrad-netzwerk.de)  
Weltweiter Versand ist möglich.

Im Lieferumfang sind das Fahrgestell (Traggestell), die kölsche Tasche und das Erweiterungsset für das Gestell, um es am Fahrrad anzuhängen. Je nach Fahrrad-Typ bzw. Gepäckträger-Typ gibt es verschiedene Kupplungen am Fahrrad. Es gibt auch Kupplungen für Fahrräder ohne Gepäckträger. Sie können sich unverbindlich beim Kölner-Fahrrad-Netzwerk informieren. Natürlich kann man diesen Einkaufsanhänger auch ohne Fahrrad nur per Hand

ziehen. Durch die großen Räder sind Rolltreppen und Straßenbahnneinstiege kein Problem. Auch über weitere Transportmöglichkeiten mit dem Rad informiert Sie gerne das Kölner-Fahrrad-Netzwerk.

Der Preis für die limitierte Stückzahl von 111 Stück beträgt 199,00 Euro inkl. MwSt. pro Stück. Eine Version mit Luftreifen ist auch verfügbar. Sie können die Reifenart wählen. Der Preis für den Anhänger mit Luftreifen beträgt 219,90 Euro inkl. MwSt. pro Stück. Solange Vorrat reicht. Der Aluminium Trolley verfügt über einen klappbaren Griff und einen faltbaren Fuß womit er sich zusammen geklappt platzsparend verstauen lässt. Die Tasche ist abnehmbar so dass man auch Kästen transportieren kann. Made in Germany. Sie können den Einkaufsanhänger beim Kölner-Fahrrad-Netzwerk bestellen und erwerben. Zusätzlich können Sie ihn bei einigen Fahrradhändlern in Köln kaufen. Eine Liste der Händler siehe unten. ■

SVEN BERSCH



### STADTRAD

Bonner Straße 53-63, 50677 Köln  
[www.stadtrad-koeln.de](http://www.stadtrad-koeln.de)  
[info@stadtrad-koeln.de](mailto:info@stadtrad-koeln.de)

### RADLAGER NIRALA FAHRRADLADEN GMBH

Sechzigstraße 6, 50733 Köln-Nippes  
[www.radlager.de](http://www.radlager.de)  
[info@radlager.de](mailto:info@radlager.de)

### KÖLNER-FAHRRAD-NETZWERK E.V.

Nach Terminvereinbarung  
[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de)  
[info@koelner-fahrrad-netzwerk.de](mailto:info@koelner-fahrrad-netzwerk.de)  
Tel 0221 936 7607 oder 0176 237 499 80

Das passende Geschenk zu Weihnachten, zum Geburtstag, Hochzeit oder Mitarbeiterjubiläum etc. Der kölsche Einkaufs-Shopper

**ICH BIN 'NE ECHT  
KÖLSCHE SHOPPER**

- unterhalt : 0
- co2-ausstoss : 0
- spritverbrauch : 0
- zeit für parkplatzsuche : 0
- meter bis zum kühlschrank : 0

# GPS-Outdoor-Navigation für Radfahrer

## Seminare

### Grundkurs

Dieses Seminar richtet sich an Interessenten, die beabsichtigen, sich ein GPS-Gerät zu kaufen oder sich gerade eines angeschafft haben, aber noch nicht tiefer in die Materie eingedrungen sind. Grundlagen werden besprochen. Welche Möglichkeiten eröffnet ein GPS-Gerät, was können solche Geräte, was können Sie nicht? Welche Geräte sind für den Wanderer und Radfahrer geeignet? Wie setzen Sie als Radfahrer das GPS-Gerät ein? Welche Tourenplanungssoftware ist geeignet? Vorgestellt werden die Programme Garmin Basecamp und der Magic-Maps Tour Explorer. Wie planen Sie eine Radtour am PC, wie übertragen Sie die Radroute auf das GPS-Gerät? Welche Kosten entstehen? Welchen Arbeitsaufwand verlangen Tourenplanung und Orientierung mit dem GPS-Gerät? In diesem Seminar findet sich ausreichend Raum für Diskussion der individuellen Fragestellungen der Teilnehmer, so dass sich der Seminarinhalt zum nennenswerten Teil an den Fragen der Teilnehmer orientiert.

SEMINARLEITUNG: SVEN VON LOGA

Nächster Grundkurs am 12. November 2014

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de) schicken. Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html)

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, für ADFC-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk Mitglieder 10,00 Euro ■

### Aufbaukurs

Sie haben bereits erste Erfahrungen mit ihrem GPS-Gerät gesammelt und sind Touren gefahren oder gewandert. Unterwegs haben Sie Daten gespeichert. Nun wollen Sie wissen, wie Sie Ihr GPS-Gerät optimal einrichten und nutzen, wie Sie es bestmöglich und kostengünstig für Reisen und Touren vorbereiten.

Woher bekommen Sie digitale Karten, wo finden Sie Rad- und Wandertouren für Ihr Urlaubsziel? Radkarten 1:25.000, Radwege, Radtouren, Listen mit Hotels, Badeseen, Restaurants, Tankstellen, etc., alles in Ihrem GPS-Gerät. Wo und wie finden Sie gute GPS-Touren? Wie arbeiten Sie in Tourenportalen? Wo finden Sie die OpenStreetMaps im Internet, wie bekommen Sie diese in Ihr GPS-Gerät, welche Karten können Sie für die ausgefallensten Länder in Ihr GPS-Gerät und in Ihrem Tourenplanungsprogramm installieren.

So sind Sie an Ihrem Urlaubsort für jede Unternehmung gerüstet und finden punktgenau Ihre Ziele.

In diesem Seminar findet sich ausreichend Raum für Diskussion der individuellen Fragestellungen der Teilnehmer, so dass sich der Seminarinhalt zum nennenswerten Teil an den Fragen der Teilnehmer orientiert.

SEMINARLEITUNG: SVEN VON LOGA

Nächster Aufbaukurs am 8. Januar 2015

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de) schicken. Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html)

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, für adfc-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk Mitglieder 10,00 Euro ■

## *ADFC-Tourenportal und MagicMaps-TourExplorer*

Sie machen mehrtägige Radtouren? Hier werden Ihnen die optimalen Planungshilfen vorgestellt. Aus dem adfc-Tourenportal laden Sie sich qualitativ hochwertige Radtouren herunter, bearbeiten diese auf den topografischen Karten 1:25.000 mit dem MagicMaps TourExplorer und planen dort selber Radtouren. Vorgestellt wird die klassische Version des MagicMaps TourExplorers, den Sie von der DVD auf dem PC installieren wie auch die neue Internetversion MagicMaps Live, die Ihre Daten und heruntergeladenen Karten auf PC, Laptop, Tablet und Smartphone synchronisiert.

SEMINARLEITUNG: SVEN VON LOGA

Nächster Kurs am 2. Dezember 2014

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de) schicken. Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html)

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, für adfc-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk Mitglieder 10,00 Euro ■

## *Mein Garmin-GPS-Gerät kennenlernen*

Sie besitzen ein Garmin-GPS-Gerät der Serie Dakota/Oregon/Montana/GPS 62/ eTrex 10/20/30 und finden sich noch nicht so richtig damit zurecht? Sie verirren sich in den Menüs? Wir probieren die Menüs durch, stellen die Geräte ein und testen die Funktionen.

Sie erfahren, welche Karten es für Ihr GPS-Gerät gibt und woher Sie diese bekommen können.

Nach diesem Seminar beherrschen Sie alle wichtigen Funktionen, die Sie für Ihre Tour im Gelände benötigen!

SEMINARLEITUNG: SVEN VON LOGA

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de) schicken. Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html)

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, für adfc-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk Mitglieder 10,00 Euro ■

## *Fit für Geocaching*

Seminar zur GPS-Schatzsuche

In diesem Seminar erfahren Sie alles, was Sie über Geocaching wissen müssen. Wie funktioniert Geocaching grundsätzlich? Wie findet man Geocaches, woher wissen Sie, wo Geocaches versteckt sind, auf welchen Internetseiten bekommen Sie Cachekoordinaten? Welche GPS-Geräte sind geeignet? Welche Apps sind für das Geocaching mit dem Smartphone sinnvoll? Welche sonstige Ausrüstung benötigen Sie? Wie können Sie selbst Geocaches verstecken?

Nach diesem Seminar haben Sie alle Informationen, die Sie fürs Geocaching benötigen und können raus ins Gelände.

SEMINARLEITUNG: SVEN VON LOGA

Nächster Kurs am 10. Dezember 2014

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Einfach eine Mail an [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de) schicken.

Der nächste Kurs findet am 10.12.2014 statt. Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html)

Kostenbeitrag: 15,00 Euro / Für ADFC-Mitglieder oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk Mitglieder 10,00 Euro. ■



# Mein Falk-GPS-Gerät kennenlernen

*Falk LUX und IBEX*

Sie besitzen ein Falk-GPS-Gerät der Serie LUX oder IBEX und finden sich noch nicht so richtig damit zurecht?

Sie verirren sich in den Menüs? Wir probieren die Menüs durch, stellen die Geräte ein und testen die Funktionen.

Sie erfahren, wie Sie Tracks im Internet finden und in das Falk-GPS-Gerät übertragen, dazu lernen Sie das Programm Falk-Navi-Manager kennen. Für die eigene Tourenplanung am PC zuhause werfen wir einen Blick in das Tourenplanungsprogramm Magic-Maps TourExplorer wie auch in andere Tourenplanungsprogram-

me. Nach diesem Seminar beherrschen Sie alle wichtigen Funktionen, die Sie für Ihre Tour im Gelände benötigen!

SEMINARLEITUNG: SVEN VON LOGA

Interessierte Personen können sich ab sofort unverbindlich für Termine vormerken lassen. Per Mail an [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de). Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden per Mail mitgeteilt und im Internet veröffentlicht.

[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/gps.html)

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, ADFC-Mitglieder und/oder Kölner-Fahrrad-Netzwerk-Mitglieder 10,00 Euro ■

## Radtour Slowakei

Lichtbildervortrag in Bergisch Gladbach. Durch das Wag-Tal, in der westlichen Slowakei, Lichtbildervortrag von Inga Terber am Dienstag, 25. November 2014 um 19.00 Uhr. Vortrag einer Radtour von zwei Frauen, die Wert auf persönliche Erfahrungen legten und sich auf unerwar-

tete Erlebnisse freuten. Neues und fremdes zu entdecken war spannend. Der Vortrag beginnt um 19:00 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle in Bergisch Gladbach am Bahnhof. Keine Anmeldung erforderlich. Keine Kosten. ■

## Radreisefilm Köln - Katalonien

Bei Radreisen ist nicht alles planbar und abgesichert. Thomas Pfeiffer weiß, wovon er spricht. In seinem Film dokumentiert er seine zehnte Radreise. Er fährt alleine von Köln bis zu den Alpen, überquert diese, um am Mittelmeer bis nach Katalonien zu fahren. Die Tour führt durch malerische Landschaften am Rhein, er überwindet steile Anstiege in der Juraschweiz, ist begeistert von der Provence und erlebt am Mittelmeer Höhen und Tiefen während seiner Tour. Immer wieder kommentiert Thomas Pfeiffer seine Erlebnisse und informiert über Kultur und Landschaft. Er zeigt

Aufnahmen, die hilfreich sein können bei der Planung einer Radreise. In diesem Reisefilm er-

fährt der Zuschauer die Freuden und Strapazen, die diese Art der Fortbewegung mit sich bringen.

Der Film wird am Donnerstag, 22.01.2015 um 19:30 Uhr vorgeführt. Eine Anmeldung ist erforderlich bei [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de). Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Eintritt: 9,00 Euro / ADFC Mitglieder 7,00 Euro.

Der Film ist auch als DVD erhältlich für 15,00 Euro inkl. Versandkosten innerhalb von Deutschland.

Die Filmlaufzeit beträgt ca. 72 Minuten. Den Film können Sie beim ADFC RheinBerg-Oberberg bestellen. ■



## Ihr Beitrag zum Klima?

Mehr Bus & Bahn fahren!



[www.kvb-koeln.de/klima](http://www.kvb-koeln.de/klima)  
[www.Koeln-spart-CO2.de](http://www.Koeln-spart-CO2.de)  
Sprechender Fahrplan 08003.504030 (kostenlos)  
Schlaue Nummer 01803.504030  
(9 C/Min. dt. Festnetz; Mobilfunk max. 42 C/min)



Menschen bewegen

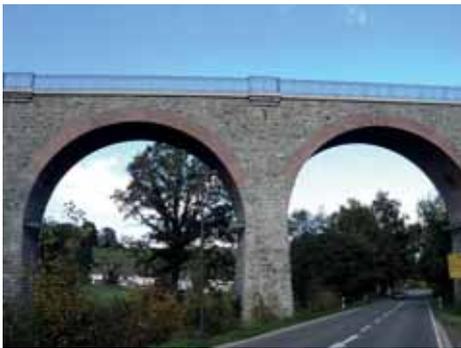
# Radwandern im Bergischen Land

## *Eine Region wird vom Radtourismus entdeckt*

Ein neuer Trend setzt sich durch: Rad fahren im Mittelgebirge, jedoch abseits belebter Land- und Bundesstraßen auf ehemaligen Bahntrassen sowie auf alten Höhenwegen. Das besondere daran ist, dass diese Panoramawege nicht fern der Heimat liegen, sondern vor der Haustür beginnen, nämlich im Bergischen Land.

### *Warum Bergisches Land?*

Bis vor nicht allzu langer Zeit war das Bergische Land für den Radtourismus eher unbekannt oder unattraktiv. So wurde das Bergische Land



*Sülzbrücke bei Linde*

als Freizeitregion zum Wandern und für Tagesausflüge mit dem Auto wahrgenommen, beim Thema Fahrrad dachte man höchstens an den regionalen Rennradklassiker „Rund um Köln“ mit seinen zahlreichen Bergwertungen. Dies hat sich jedoch seit dem Landesstrukturprogramm der Regionale 2010 geändert, denn mit dem Ausbau ehemaliger Bahntrassen zu Freizeit-Radwegen (hier: Projekt „Wasserquintett“) und dem damit verbundenen Netzschluss an bereits bestehende Bahntrassenradwege wird nun sukzessive ein attraktives Radwegenetz geschaffen. Die Nähe zu den Ballungsräumen entlang Rhein und Ruhr ermöglicht zudem eine gute Erreichbarkeit für eine ausgedehnte Tagestour ohne längere An- oder Abreisezeiten.

Mit der Einstellung des Bahnverkehrs, der die regionale Wirtschaft und Industrialisierung entscheidend prägte und weltweit bekannt machte, konnten diese Bahntrassen für den Radverkehr erschlossen werden. Im Bergischen Städtedreieck (Solingen, Remscheid und Wuppertal) führen einige der alten Bahntrassen mitten durch die dortigen Zentren, abseits der Städte verlaufen diese Wege entweder entlang topographischer Gunstlinien entweder entlang von Flüssen oder sie schlängeln sich aus den Tallagen mit sanften Anstiegen auf die Höhen bzw. mit leichtem Gefälle talwärts.

### *Höhenwege seit dem Mittelalter*

Einige der beschriebenen Bergischen Panoramawege sind bereits seit dem Mittelalter genutzte Höhenwege (Altwege). Damals waren die Tal- und Flusslagen nicht zuletzt wegen der hohen Niederschlagsmengen stark versumpft und nicht erschlossen, Flüsse und Bäche wurden entweder durch Furten oder anhand weniger Steinbrücken gequert. Das Leben und der



*Wallfahrtskirche in Bödingen (Nutscheidstraße)*

Handel spielten sich somit überwiegend entlang der Höhenwege ab, die zumindest in den Sommermonaten eher abtrockneten und Händlern sowie Reisenden ein relativ zügiges Fortkommen ermöglichten. An einigen Orten,

wo sich zwei oder mehrere dieser Wege kreuzten, entstanden häufig Klöster und Ansiedlungen, sodass auch vermehrt Mönche (Brüder) und Pilger diese Wege nutzten. Der Verlauf einiger Höhenstraßen wurde mittlerweile von befestigten Straßen aufgenommen, andere Höhenwege haben an Bedeutung verloren und verlaufen heute als Wald- und Feldwege durch die Region. Von diesen autofreien Höhenwegen bieten sich immer wieder tolle Blicke in die nahe und ferne Umgebung der Region.

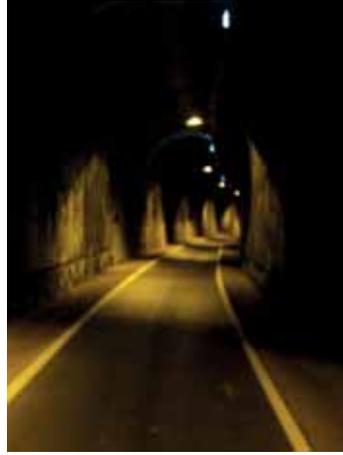
### **Bahnlinien als Motor der Wirtschaftsentwicklung im Bergischen Land**

Der Bau von Eisenbahnlinien gehörte zur Entwicklung des einst von der Industrie geprägten Bergischen Land und geschah gegen Ende des 19. Jahrhunderts vor allem auf Drängen der damaligen Unternehmer: sie wollten Rohstoffe schnell anliefern lassen und gleichzeitig ihre Produkte schnell und sicher zu den umliegenden Zentren und Häfen abtransportieren, denn ein Güterwaggon ersetzte Dutzende von Pferdefuhrwerken. Entsprechend dicht war das damalige Bahnstreckennetz. Noch heute zeugen Kunstbauwerke wie Brücken, Viadukte und Tunnel von diesen Ingenieurleistungen des Bahnbaus.

### **Wasser als Energielieferant**

In den Höhen des Bergischen Landes zeugen viele aufgelassene Steinbrüche von der Bedeutung als einstige Montanregion, und entlang der Wupper dokumentierten viele Walkmühlen die Nähe der damaligen Tuchindustrie. Denn dank seines Niederschlags- und Wasserreichtums konnte die Wasserkraft zum Antrieb zahlreicher Mühlen und Hammerwerke genutzt werden, Bäche und Flüsse konnten im Oberlauf aufgestaut werden. Das Bergische Land weist bundesweit die größte Anzahl an Talsperren auf. Prägten seit dem Mittelalter zuerst Mühlen und Hämmer entlang der Flussläufe das Geschehen, so verlagerte sich in der Neuzeit mit Erfindung der Dampfmaschine die industrielle Produktion auf die Bergischen Höhen. Hinzu kamen fehlende Expansionsmöglichkeiten in

den engen Tallagen. Daher scheute man keine Mühen, um die schweren Eisenbahnen möglichst steigungsarm durch die Mittelgebirgsla-



*Die längste Tunneldurchfahrt landesweit: Radweg durch den Wegeringhauser Tunnel*

gen zu führen. Noch heute dokumentieren Kunstbauwerke wie Brücken, Taleinschnitte, Viadukte und Tunnel diese Ingenieurleistungen des Bahnbaus. Eines der imposantesten Bauwerke, die Müngstener Brücke, wird noch heute von Zügen befahren und steht als Aufnahmekandidat auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Seit einiger Zeit wird die Brücke saniert und ist deswegen für den Bahnverkehr gesperrt. Nach ihrer Fertigstellung kann man mit der Bahnlinie S7 von Solingen Hauptbahnhof über Remscheid nach Wuppertal fahren. Von Remscheid-Lennep lässt es sich bequem und ohne nennenswerte Anstiege die Balkantrasse mit dem Fahrrad bis Opladen fahren und von dort weiter bis zum Rhein. Die Müngstener Brücke ist eine stählerne Bogenbrücke, die 1897 fertig gestellt wurde. Sie ist immer noch die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands mit einer Höhe von 107 Metern über der Wupper.

Seit der Nachkriegszeit verlor die Bahn jedoch als Hauptverkehrsträger ihre Bedeutung, sodass diese Trassen sukzessive für den Radverkehr erschlossen und auf den stillgelegten Eisenbahntrassen zwischen Rhein, Wupper und Sieg neue Panoramawege entstanden. Die Steigungen und Gefälle Strecken auf diesen >



Bahntrassenwegen fallen mit ca. 2,5 % eher moderat aus – optimal zur Nutzung mit dem Fahrrad.

### **Radwandern als Teil der regionalen Wirtschaftsförderung**

Mittlerweile haben die allermeisten Kommunen und Landkreise erkannt, welches Potenzial in der Inwertsetzung früherer Bahntrassen vor allem für das Fahrrad steckt. So konnten seit Beginn dieses Jahrtausends einige Strecken für den Radverkehr nutzbar gemacht werden, inzwischen gibt es in der Region Bergisches Land zahlreiche solcher Bahntrassenwege, weitere Streckenabschnitte und Verbindungswege werden in den nächsten Jahren hinzukommen. Mit der geplanten Fertigstellung der Netzschlüsse wird das Netz der Bergischen Panorama-Radwege voraussichtlich ab 2016 durchgängig befahrbar und ausgeschildert sein und somit Bahntrassen im Bergischen Land, im südlichen Ruhrgebiet und im Sauerland miteinander verbinden.

Auch abseits dieser Premium-Strecken lässt sich das Bergische Land neu entdecken. So laden historische Ortskerne auf der Höhe oder abseits gelegene Talsperren zu weiteren Entdeckungen ein. Hierbei bietet die elektrotechnische Revolution des Fahrrades als Pedelec oder E-Bike Alternativen und nimmt somit Radlern auch bei steileren Abschnitten den Schrecken. Das Netz an Ladestationen unterwegs wächst zurzeit ebenso wie das Vermietangebot von E-Bikes vor Ort.

### **Panoramawege als Rückgrat der Radtouren**

In den beiden Radwanderbüchern werden Radtouren in einer landschaftlich abwechslungsreichen Mittelgebirgsregion beschrieben, denn das Bergische Land hat sich mittlerweile von einer Industrieregion in eine attraktive Naherholungslandschaft gewandelt. Bei der Auswahl der Routen sowie der Verläufe wurde darauf geachtet, diese möglichst autofrei, ohne unnötige Steigungen sowie einfach von der An- und Abreise zu gestalten. Eine Wegweisung für Radfahrer ist entlang der neuen Bahntrassenrouten vorhanden, abseits davon sucht man diese

meist vergeblich. Zurzeit wird im Rahmen der REGIONALE 2010 in der Region Köln/Bonn mitsamt dem Bergischen Land ein Fahrradwegweisungssystem nach dem Vorbild des niederländischen Knotenpunktsystems installiert; diese Maßnahme soll im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein.

Auf Gefahrenpunkte, Steigungs- und Gefälleabschnitte, Wegbeschaffenheit und Kfz-Belastung wird bei der Routenbeschreibung hingewiesen. Die allermeisten Touren entlang der Bahntrassen und auf den Höhenwegen sind als Streckentouren konzipiert, während die Rundtouren in die reizvolle Landschaft des Bergischen Landes mit seinen zahlreichen Talsperren und markanten Fachwerkbauten führen; sie verlaufen dabei abschnittsweise über die Bahntrassenwege und/oder Höhenwege.

Viel Spaß beim Entdecken der Region Bergisches Land wünschen Ihnen/wünscht euch der ADFC-Kreisverband RheinBerg-Oberberg sowie der Autor dieser Radwanderbücher. ■

NORBERT SCHMIDT

### **Mit dem Fahrrad über alte Bahntrassen im Bergischen Land**



*Die schönsten Touren auf stillgelegten Strecken*

Autor: Norbert Schmidt  
Bachem-Verlag, 2. Aufl.,  
2013, 128 Seiten, Spiral-

bindung, ISBN 978-3-7616-2673-3  
Preis: 14,95 Euro

### **Mit dem Fahrrad über Panoramawege im Bergischen Land**



*Die 11 schönsten Höhenwege zwischen Wupper und Sieg*

Autor: Norbert Schmidt  
Bachem-Verlag, 2014,

128 Seiten, Spiralbindung,  
ISBN 978-3-7616-2797-6, Preis: 14,95 Euro

Die Bücher sind im Buchhandel erhältlich sowie in der ADFC-Geschäftsstelle am Bahnhof in Bergisch Gladbach.





## Warum nicht heute schon auf morgen zugreifen?

**Noch** nicht alt genug? Lieber warten, bis die Technik ausgereift ist? Die Aktien fallen, die Rente durch ist?

**Unsere** Zukunft beginnt mit der Geburt. Gut, dass es Entwicklung und Fortschritt gibt. Gut, wenn Du schon heute etwas hast, das auch morgen gut bleibt, weil es gut ist: Dein Elektrofahrrad.

**Starke Marken (viele Modelle zum Probeleihen vorrätig):** • VSF Fahrradmanufaktur  
• riese + müller • BlueLABEL • Flyer • Velo De Ville • Utopia Velo • Externum • Hase Bikes

Ihr VSF-Fachgeschäft für Fahrräder und Elektrofahrräder  
[www.stadtrad-koeln.de](http://www.stadtrad-koeln.de) • [info@stadtrad-koeln.de](mailto:info@stadtrad-koeln.de)  
Verkauf: Bonner Str. 53-63 • 50677 Köln  
Tel. 0221-32 80 75 • Fax 0221-932 22 58  
Werkstatt: Alteburger Str. 62 • Tel. 0221-37 58 32

**Stadtrad**  
Service, Fahrrad...



Advents-Fahrt

CoBi-Fahrt

# KÖLN ERFAHREN VERSCHENKEN SIE GUTSCHEINE!

**JOBS** für die Saison 2015  
Fahrer & Stadtführer

Moselstr. 68 (Südbahnhofnähe)  
50674 Köln

Telefon: (0221) 60 47 89  
E-Mail: [info@perpedalo.de](mailto:info@perpedalo.de)  
Internet: [www.perpedalo.de](http://www.perpedalo.de)

# Mitgliederversammlung 2015

## Einladung zur Mitgliederversammlung des ADFC RheinBerg-Oberberg e.V.

Der Vorstand des ADFC RheinBerg-Oberberg lädt alle Mitglieder/innen des ADFC Kreisverband RheinBerg-Oberberg e.V. herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung ein.

**Freitag, 20. März 2015 – 19:00 Uhr**

ADFC Geschäftsstelle, Stadtbox am Bahnhof,  
Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße 11, 51465 Bergisch Gladbach  
Haltestelle: Bergisch Gladbach S-Bahn Linie 11 und viele Buslinien

Tagungsordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Aussprache
5. Bericht des Schatzmeisters mit Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ausblick 2015
10. Vorstellung und Beschlussfassung über den Haushalt 2015
11. Wahl des gesamten Vorstands (Einzelwahl)
12. Wahl von Delegierten (Vertreter) zur Landesversammlung
13. Wahl der KassenprüferInnen
14. Eingereichte Anträge
15. Verschiedenes

Bitte den ADFC-Mitgliedsausweis oder den Personalausweis nicht vergessen!

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens 28. Februar 2015 schriftlich an den ADFC RheinBerg-Oberberg, Oberheidkamper Straße 52, 51469 Bergisch Gladbach gesandt werden, es gilt das Datum des Poststempels.

Mit freundlichen Grüßen

SVEN BERSCH, HERMANN-JOSEF SABROWSKI  
Vorsitzende



# Radfahren im Wald

## Wie fahre ich?

Nach den Unwettern und seinen Auswirkungen des vergangenen Sommers wurde in den Medien umfangreich berichtet und wiederholt von einem Aufenthalt in Wäldern ohne besonderen Anlass abgeraten. Dies betraf auch den Radverkehr, da ja viele beliebte Routen durch Waldabschnitte führen. Einige der wichtigsten Aspekte stellen wir im folgenden Artikel vor.

In den einzelnen Bundesländern gibt es verschiedene Regeln, welche in den jeweiligen Landeswaldgesetzen festgeschrieben sind.



Normaler Waldweg

So darf jeder den Wald in Deutschland zu Erholungszwecken betreten - auch Radfahrer und Mountainbiker. Allerdings dürfen sie nicht zwischen den Bäumen, sondern nur auf Wegen fahren. Berichte hierzu erscheinen mitunter im bundesweiten ADFC-Mitgliedermagazin „Radwelt“ das vom ADFC an seine Mitglieder in Deutschland verschickt wird. Der Bezug der Zeitschrift „Radwelt“ ist für alle ADFC-Mitglieder in Deutschland kostenlos und erfolgt auto-

matisch durch eine ADFC-Mitgliedschaft. Auf welchen Wegen genau Radfahrer im Wald fahren dürfen, regeln die Landeswaldgesetze unterschiedlich. So erlaubt Nordrhein-Westfalen Radverkehr auf "festen Wegen" und Bayern auf "geeigneten Wegen". In anderen Bundesländern gelten zum Teil andere Regeln. Der ADFC RheinBerg-Oberberg weist darauf hin, dass neben der Funktion als Erholungsgebiet sowohl der Natur- und Umweltschutz als auch die wirtschaftliche Nutzung des Waldes bei den Waldbesitzern eine Rolle spielen. Mit ihren forstwirtschaftlichen Erträgen finanzieren die Waldbesitzer unter anderem die Waldpflege.

Auf allen allgemein zugänglichen Waldwegen gilt die Straßenverkehrsordnung, die dort deshalb von Fußgängern und Fahrzeugführern gleichermaßen zu beachten ist. Allerdings können Waldnutzer auf Waldwegen nicht das gleiche Sicherheitsniveau verlangen wie auf für den allgemeinen Verkehr bestimmten Straßen. Da die Wege in erster Linie für die Forstwirtschaft angelegt sind, können sie durch schwere Fahrzeuge aufgewühlt oder während des Holzeinschlags ganz gesperrt sein. Auf einem unbefestigten Wirtschaftsweg steht daher die Eigenverantwortung im Vordergrund.

Der Waldbesitzer muss nur solche Gefahren beseitigen oder vor ihnen warnen, die nicht rechtzeitig erkennbar sind oder vor denen die Wegbenutzer sich nicht selbst schützen können. Besondere, vom Waldbesitzer selbst geschaffene Gefahrenquellen müssen dagegen besser abgesichert werden. Zugangssperren durch Verbotsschilder oder Hindernisse sind nur ausnahmsweise und zum Schutz des Waldes zulässig. Schranken gegen unerlaubten Kraftfahrzeugverkehr müssen für Fußgänger und Radfahrer einen seitlichen Durchlass haben. Werden Waldwege als Radwege ausgeschildert, z.B. für den Tourismus oder auch für den Alltagsradverkehr, kann man als Radfahrer ein gewisses Sicherheitsniveau sowie eine



fahrradtaugliche Wegbeschaffenheit erwarten. Der ADFC RheinBerg-Oberberg warnt, dass Holzstapel am Wegesrand keine Rast- oder Spielplätze sind, da sie leicht ins Rutschen kommen und Schaden anrichten können. Eine unterschätzte Gefahr sind herabstürzende Äste. Besonders auch noch Wochen nach Sturmtagen können Äste herunterfallen oder Bäume abknicken.

Auf ausgeschilderten Strecken dürfen Radfahrer darauf vertrauen, dass die zuständige Tourismusorganisation sich mit dem Waldbesitzer verständigt hat, die Bäume am Wegesrand auf Standsicherheit und tote Äste zu kontrollieren. Auf Waldwegen ohne Wegweisung kann man sich darauf nicht verlassen. Eine Beschilderung für Radfahrer muss eine andere sein als für Wanderer. Radfahrer müssen während der

Fahrt die Richtung klar erkennen und den Wegweiser lesen können. Mountainbiker wiederum haben meist andere Mobilitätsbedürfnisse und sind mittlerweile für viele touristische Regionen eine attraktive Zielgruppe geworden. So gibt es bundesweit in vielen Regionen eigene MTB-taugliche Routennetze oder Bike-Parcs, auch wenn bisher eine einheitliche Beschilderung für die MTB-Netze fehlt. Der ADFC-Bundesverband hat Empfehlungen für die Beschilderung von Mountainbike-Strecken herausgegeben, die sie auch beim ADFC RheinBerg-Oberberg erhalten können. ■

SVEN BERSCH

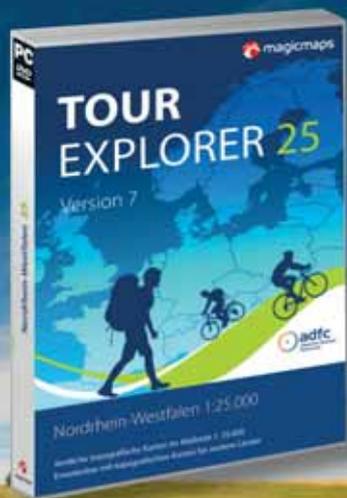
Dieser Artikel wurde redaktionell geändert und übernommen aus: [www.nationaler-radverkehrsplan.de](http://www.nationaler-radverkehrsplan.de)

## Die besten Karten für Radfahrer

Die eigene Radtour selbst gemacht. Auf den amtlichen topografischen Karten und dem qualitätsgeprüften Radwegenetz planen Sie Ihre ganz persönliche Radstrecke. Übertragen Sie diese auf ein GPS-Gerät oder drucken Sie die Karten maßstabsgetreu auf Papier aus.

**Probieren Sie's aus!**

Erhältlich im MagicMaps Webshop [www.magicmaps.de](http://www.magicmaps.de), im Buchhandel oder bei Globetrotter in Köln



 magicmaps



# ADFC-Fahrradklima-Test 2014

## Deutschlandweite Umfrage

Endlich ist die Radfahrerperspektive wieder gefordert: Beim ADFC-Fahrradklima-Test können alle Radfahrer mitmachen, egal, wie oft oder wie lange sie Radfahren oder ob sie ADFC-Mitglied sind oder nicht, um das Fahrradklima in ihrer Stadt oder Gemeinde zu bewerten.

Wie sehen lebenswerte Städte und Gemeinden aus, was bieten sie, damit Radfahrer aller Altersstufen sich wohl und sicher fühlen? Bewer-



ten können das nur die Radfahrer selbst. Darum ruft der

ADFC gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium auf, an der Umfrage zum Fahrradklima-Test teilzunehmen.

Beim ADFC-Fahrradklima-Test 2012 haben über 80.000 Bürgerinnen und Bürger mitgemacht. Das war ein fantastisches Ergebnis, das der ADFC wieder erreichen, lieber aber überbieten möchte.

### Der Gradmesser

Viele Städte und Gemeinden haben in den letzten Jahren an ihrer Fahrradfreundlichkeit gedreht. Ob sich die Bemühungen in der öffentlichen Meinung widerspiegeln, klärt die Umfrage. Die Ergebnisse sind der Gradmesser dafür, wie fahrradfreundlich die Stadt empfunden wird.

Daher ist es auch für Städte und Gemeinden attraktiv, Radfahrer zu motivieren, bei der Umfrage mitzumachen. Zumal Orte eine bestimmte Teilnehmerzahl erreichen müssen, um bewertet zu werden: Städte und Gemeinden bis 100.000 Einwohner brauchen mindestens 50 Teilnehmer, bei bis zu 200.000 Einwohnern sind es 75 und bei mehr als 200.000 Einwohnern sind 100 Teilnehmer notwendig. 2012 kamen 332 Städte und Gemeinden in die Bewertung.

### Wie funktioniert es?

Der Online-Fragebogen kann mit PC, Tablet oder mit dem Smartphone ausgefüllt werden: [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de)

Auch der QR-Code leitet direkt zur Umfrage. In etwa zehn Minuten lassen sich die 27 Fragen beantworten. Am Schluss der Umfrage ist Platz, um Hinweise auf lokale Probleme oder Besonderheiten einzutragen.

Übrigens, wer in mehreren Städten und Gemeinden mit dem Rad unterwegs ist und eine gute Ortskenntnis besitzt, kann auch mehr als nur den Heimatort bewerten.

Die Umfrage läuft noch bis zum 30. November 2014. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2015 präsentiert. Der ADFC-Fahrradklima-Test wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

### Was mache ich, wenn ich kein Internet habe?

Personen die kein Internet oder Smartphone haben und nicht die Möglichkeit besitzen den Fragebogen sich ausdrucken zu lassen können sich den Fragebogen schicken lassen. Der ADFC in Bergisch Gladbach bietet dazu einen bundesweiten Versand an. Gegen eine Versandkostenpauschale von 2,00 Euro versendet der ADFC RheinBerg-Oberberg den Fragebogen an interessierte Personen. Einfach Kontakt aufnehmen mit dem Kreisverband, Kontaktdaten stehen auf Seite 61. Wer in der Umgebung wohnt kann sich in der ADFC-Geschäftsstelle am Bahnhof in Bergisch Gladbach auch kostenlos einen Fragebogen abholen. Das ist donnerstags von 14:00 - 19:00 Uhr möglich oder nach Terminvereinbarung. ■

SVEN BERSCH

Weitere Infos:  
[www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de)



# MOOD TOUR startete in Bergisch Gladbach

## Radtour zur Entstigmatisierung der Depression

Am 20. September startete die Abschluss-Etappe in Bergisch Gladbach am Bahnhof an der ADFC-Geschäftsstelle. Die Teilnehmer der MOOD Tour wurden auf der Fahrt nach Köln von ADFC-Mitgliedern begleitet. Empfangen



MOOD TOUR Start in Bergisch Gladbach

wurden alle Teilnehmer vom ersten stellvertretenden Bürgermeister Herrn Josef Willnecker. Er begrüßte alle Personen und wünschte allen eine schöne und sichere Fahrt. Er bedankte sich, dass die MOOD TOUR dieses Jahr nach Bergisch Gladbach gekommen ist und hält es für wichtig auf die Krankheit Depression aufmerksam zu machen.

Die MOOD TOUR ist Deutschlands erstes Aktionsprogramm auf Rädern, das einen Beitrag zur Entstigmatisierung der Depression als Er-

krankung leistet. Die MOOD (engl. für Stimmung) TOUR möchte beides: Stimmung machen & Mut.

In zwölf Etappen radelten 52 Depressionserfahrene und -unerfahrene Menschen im Zeltbetrieb 7.000 km durch die ganze Republik. Im Juni begann die Staffelfahrt und es fanden in zahlreichen Städten auch Mitfahraktionen statt. Von Bergisch Gladbach fuhren wir nach Leverkusen zum Treffpunkt des ADFC Leverkusen und anschließend am Rhein entlang zur Abschlussveranstaltung der dreimonatigen Tour nach Köln in den Rheinhafen. Dort kam eine weitere Staffel aus Bonn zeitgleich mit uns an. Wir wurden von Sambatrommeln und Gästen begrüßt.

Damit der ADFC RheinBerg-Oberberg auch weiterhin solche Termine durchführen kann benötigen wir Unterstützer, Personen die helfen können, auch wenn es nur einmal im Jahr ist, oder einfach bei so einer Radtour mitfahren. Interesse? Einfach eine Mail schicken an: [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de) ■

SVEN BERSCH

Weitere Infos unter:  
[www.mood-tour.de](http://www.mood-tour.de)  
[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/kreis/koeln.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/kreis/koeln.html)

## UND WO PARKT IHR FAHRRAD?

wsm hat für Sie praktische Fahrradständer und Parksysteme im Sortiment – immer stand-sicher, platzsparend und fahrradschonend. Informieren Sie sich über die Vielfalt der Systeme.



Fahrradgarage BikeBox 3



Fahrradhalter Spacer



Fahrrad-Wandhalter 3730



Hängeparkter 3900



Anlehneparker 2500 XBF

Mehr Informationen erhalten Sie in unseren ausführlichen Produktkatalogen, auf unserer Homepage oder direkt bei Ihrem Fachhändler

wsm Walter Solbach Metallbau GmbH · Postfach 3773 · 51537 Waldbröl · Tel. 02291 86-201 · Fax 02291 86-9201

[www.wsm.eu](http://www.wsm.eu)

# Obstmarkt in Leichlingen

## ADFC RheinBerg-Oberberg mit Infostand vertreten

Am Tag der deutschen Einheit begann der traditionelle Leichlinger Obstmarkt und ging bis zum 5. Oktober. Erstmals war auch der ADFC RheinBerg-Oberberg mit einem Infostand an allen drei Tagen in der Ausstellungshalle. Das Interesse der Bevölkerung zum Thema Fahrrad war sehr groß. Viele Fragen „Rund ums Fahrrad“ konnten beantwortet werden und kostenloses Infomaterial wurde von den Besuchern gerne mitgenommen. Auch zu dem im Moment laufenden Fahrradklima-Test gab es viele Fragen und Anregungen.



Obstmarkt in Leichlingen

Erstmals war in dem Obstmarkt auch der Energiemarkt integriert. Der Obstmarkt hat eine lange Tradition. Seit 1896 zählt der Obstmarkt zu den Attraktionen der Blütenstadt Leichlingen. Die Frage ob es in der heutigen Zeit noch zeitgemäß ist so einen Obstmarkt zu veranstalten beantworteten die Besucherzahlen. Es wurde ein neuer Rekord von über 16000 Besuchern aufgestellt.

Das Konzept des Obstmarktes ist also das richtige. Und das Thema Nachhaltigkeit, Einkauf von Produkten aus der Region und vor Ort, am besten mit dem Fahrrad findet bei den Menschen immer mehr Interesse. So gab es auch viele alte Apfelsorten zum probieren und kaufen. Richtig ist auch die Entscheidung den Obstmarkt durch die Stadt auszuführen und nicht

von einem privatem Marktveranstalter.

Was bei vielen Veranstaltungen in der Region und in Deutschland fehlt ist ein ÖPNV Anschluss. In Leichlingen wurde es gut gelöst indem ein kostenloser Pendelbus vom Bahnhof Leichlingen zum Ausstellungsgelände fuhr. Auch die Bahn hatte an diesem Wochenende keine Baustellen auf der Strecke. Die RB 48 hat 4 Fahrradabteile und ist innen ebenerdig ohne Stufen. Leider hat die Bahn bei Neuanschaffungen von Zügen auf anderen Strecken in der Region nicht die Bedürfnisse der Reisenden berücksichtigt. Hoffentlich bleiben solche Züge wie die jetzige RB 48 lange erhalten bzw. findet bei der Bahn und Politik ein Umdenken statt.

Von diesem Obstmarkt der sich in den über 100 Jahren zu einem erfolgreichen umweltbewussten Markt entwickelt hat, können viele Städte und Gemeinden lernen.

Etwas kann aber doch noch verbessert werden. Ein Fahrradparkplatz am Ausstellungsgelände fehlte. Der ADFC RheinBerg-Oberberg wird sich auch dafür einsetzen, genauso wie für die Fahrrad-Infrastruktur und Fahrradabstellanlagen in der Region.

Leichlingen gehört nach unserer Meinung nicht zu den schlechtesten Städten im Bereich Infrastruktur. Auch die Fußgängerzone in Leichlingen ist für den Radverkehr frei. Wie fahrradfreundlich die Bevölkerung Leichlingen und andere Städte sieht wird der Fahrradklima-Test zeigen. Nehmen Sie daran teil und empfehlen ihn weiter. Der Termin ADFC-Infostand auf dem Leichlinger Obstmarkt sowie weitere Veranstaltungen standen nicht in der letzten Ausgabe der fahrrad. Zum Redaktionsschluss sind nie alle Termine und Radtouren bekannt. Per Newsletter wird man aber auch über diese Veranstaltungen informiert. Siehe Seite 56. ■

SVEN BERSCH

# Teilstück der Balkantrasse eröffnet

## *Burscheid – Opladen*

Ende Mai wurde ein wichtiges Teilstück der Balkantrasse auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Leverkusen freigegeben. Auf den Gleisen der bis Anfang der 1990er Jahre verkehrenden Züge der Bahnlinie Opladen – Wermelskirchen – Remscheid-Lennep lässt es sich nun prima radeln. So ist es heute möglich, aus der Kölner Bucht kommend ab Opladen über die Balkantrasse mit geringer Steigung und größtenteils autofrei in die Bergische Region zu gelangen. Ab Burscheid gelangt man bereits seit 2012 auf der Balkantrasse über Wermelskirchen weiter nach Remscheid-Lennep.



*Die Balkantrasse*

Im Gegensatz zu den Anrainerkommunen im Bergischen Land war es der Stadt Leverkusen aus haushaltsrechtlichen Gründen verwehrt, seinen finanziellen Eigenbeitrag zur Realisierung des Alleinradwegprojektes (Radeln auf ehemaligen Bahntrassen) zu leisten. Erst nach Gründung eines Fördervereins unter tatkräfti-

ger Mithilfe des ADFC Leverkusen konnte durch Mitglieds- und Spendenbeiträgen sowie vor allem durch Muskelhypothek das etwa sechs Kilometer lange Teilstück auf der alten Bahntrasse für den Radverkehr präpariert werden. Dem Förderverein obliegt nach dessen Fertigstellung nun die Verkehrssicherungspflicht, also die regelmäßige Überprüfung dieses Abschnitts (Zustand der Wegbeschaffenheit, Freischneiden der Wegeränder etc.).

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auch wenn es am Radwegbeginn bzw. -ende in Opladen noch unklare Radwegeführungen gibt, so konnte mit der Fertigstellung dieses Teilstücks ein wichtiges Puzzlestück in das künftige Radnetz der Bergischen Panorama-Radwege eingefügt werden. ■

NORBERT SCHMIDT



**GASTHAUS IM MUSEUM**

Endstation Straßenbahnlinie 3 & 18  
in Köln-Thielenbruch

Gemarkenstraße 173  
51069 Köln-Dellbrück  
[www.gasthaus-im-museum.de](http://www.gasthaus-im-museum.de)  
[info@gasthaus-im-museum.de](mailto:info@gasthaus-im-museum.de)

Öffnungszeiten:  
Di–Sa ab 17:00 Uhr  
So + Feiertage ab 12:00 Uhr  
Tel 0221 680 16 63  
Fax 0221 680 16 65



# Radstation Köln Hbf

## Leihrad-Verbund

In der Radstation Köln stehen qualitativ hochwertige Miet-Fahrräder (auch Elektro-Fahrräder) bereit. Zusätzlich erhalten Kunden neben einer Beratung in Fahrrad-Belangen auch Tourenvorschläge. Die idealen extrem langen Öffnungszeiten ermöglichen ausgedehnte Touren. Wenn man Besuchern das Rheinland per Rad zeigen oder ein Elektro-Rad über eine längere Strecke ausprobieren möchte, bietet die Radstation einen guten Service. Möchte man einen Fahrrad-Ausflug mit Freunden oder Arbeitskollegen im Rahmen eines Betriebs-Ausfluges machen stehen Fahrräder zur Verfügung. Die Möglichkeit der Reservierung von Rädern ist gegeben. Die Radstation im Kölner Hauptbahnhof ist ganzjährig geöffnet. Der Fahrradverleih an der Deutzer Brücke in Köln, der auch zur Radstation gehört, hat von April bis Ende Oktober geöffnet.

Die Radstationen Bonn, Brühl, Düsseldorf, Grevenbroich, Kerpen-Horrem, Köln und Neuss haben im Bereich Fahrrad-Verleih einen Verbund, der es interessierten Kunden erlaubt eine "Einweg-Ausleihe" zu

nutzen. Konkret heißt dies, dass z.B. in der Radstation Bonn Fahrräder ausgeliehen und in der Radstation Köln zurück gegeben werden können. Mit diesem zusätzlichen sehr kundenfreundlichen Service können interessierte Kunden ganz einfach ihre Tour im Rheinland problemlos gestalten. Für die Einweg-Miete fällt ein Aufpreis an.

Weitere Informationen zur Einweg-Miete und zur Radstation sind unter [www.radregionheinland.de](http://www.radregionheinland.de) in der Rubrik Service und [www.radstationkoeln.de](http://www.radstationkoeln.de) zu finden. ■

SVEN BERSCH

Der zusätzliche Standort am Rhein:

Kölner Fahrradverleih ein Service der Radstation, Markmannsgasse (Neben der Deutzer Brücke), 50667 Köln  
Tel 0171 629 87 96 [www.radstationkoeln.de](http://www.radstationkoeln.de)  
Öffnungszeiten 1. April bis 31. Oktober  
täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr



**Radstation**  
Köln Hbf.

*so schnell...  
so einfach...  
so sicher...*

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 5.30 – 22.30 Uhr | Samstags 6.30 – 20.00 Uhr | So. und Feiertags 8.00 – 20.00 Uhr

**First Class Unterkunft für Ihr Fahrrad**

Die Radstation bietet über 900 bewachte Fahrrad-Stellplätze im Parkhaus direkt am Kölner Hauptbahnhof. In kürzester Zeit zur Bahn, in die Innenstadt, zum Dom oder zum Shoppen – Ihr Fahrrad steht trocken und sicher. Ob Dauerkunde mit einem Monats- bzw. Jahresticket oder als Tageskunde, wir bieten Ihrem Rad Bewachung und Schutz an 365 Tagen im Jahr – ein Service, den Sie an keinem öffentlichen Platz rund um den Bahnhof finden.

Bei Bedarf sorgt unsere Meisterwerkstatt darüber hinaus für professionellen Reparatur- und Reinigungsservice.

**Preise**

Tagesticket	0,80 Euro
Monatsticket	8,00 Euro
Jahresticket	80,00 Euro
Personlicher Stellplatz (gilt 1 Jahr)	99,00 Euro

Tel.: 0221 / 13 97 190 • [www.radstationkoeln.de](http://www.radstationkoeln.de)

# Impressum

**Ausgabe** Herbst/Winter 2014/2015 | 5. Ausgabe

**Auflage** 6.000 Stück

**Herausgeber** Kölner Fahrrad-Netzwerk e.V. | Moselstraße 68 | 50674 Köln

**Bankverbindung** Kölner Bank eG | BIC (SWIFT): GENODE1CGN | IBAN: DE61371600870945320001

**Finanzamt Köln Altstadt** Steuernummer: 214/5859/2460

**Redakteur (V.i.S.d.P.)** Sven Bersch

**Autoren in dieser Ausgabe** Sven Bersch, Sven von Loga, Hermann-Josef Sabrowski, Norbert Schmidt

**Titelfotos** o.l. NRW Fahrradsternfahrt, o.r. Fahrradklima-Test,  
u.l. Obstrad mit alten Apfelsorten, u.r. Obstmarkt Leichlingen

**Fotos** Soweit nicht anders angegeben, stammen die Fotos vom jeweiligen Autor.

**Anzeigen** Sven Bersch, Kölner-Fahrrad-Netzwerk  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Jan. 2014

**Satz und Layout** Manfred Horatz, Kölner-Fahrrad-Netzwerk

**Druck** msk marketing service Köln GmbH | Bischofsweg 48-60 | 50969 Köln  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit ölfreien, umwelt-  
freundlichen Druckfarben. Das Papier hat die beiden  
Zertifizierungen Blauer Engel und Euroblume.



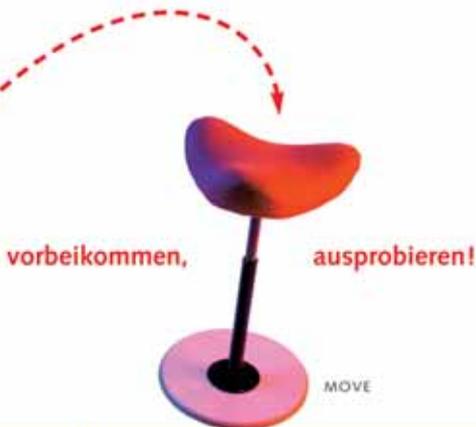
**Ausgabe dieser Zeitung** Oktober 2014

**Redaktions- und Anzeigenschluss für das nächste Heft** 9. Januar 2015  
Leserbriefe sind herzlich willkommen!

Hinweis:

Die Verfasser der Artikel und Leserbriefe sind der Redaktion bekannt. Sie stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar. Die Veröffentlichung, Kürzungen sowie Korrekturen (orthographische oder grammatikalische) behält die Redaktion sich vor.

Anonyme Zusendungen werden nicht berücksichtigt.



# da Vinci

**Denkmöbel**  
ERGONOMIE UND SERVICE

→ rückenfreundlich

→ wunderschön

→ eine Investition für's Leben

Köln

Roonstraße 6

am Barbarossaplatz

0221-921 39 50

www.denkmoebel.de

# Geplant: Der Agger-Sülz-Radweg

## Anbindung an das überregionale Radwegenetz

In der letzten fahrrad Ausgabe haben wir kurz über die Machbarkeitsstudie zu dem Agger-Sülz-Radrundweg berichtet. Wir sind den Weg abgefahren. Ein erstes Teilstück, des Bahntrassenweg von Hommerich bis nach Lindlar, wurde im Sommer 2013 eröffnet und ist ein Vorbild für die weitere Erschließung des Rundweges. Vorangetrieben wurde das Projekt unter anderem vom Förderverein „Sülztalbahnhof-Bahnstrecke und Landschaft erleben e.V.“ aus Lindlar.

Unter der Regie der Kreise Rhein-Berg, Oberberg und Rhein-Sieg ist der weitere Ausbau geplant. Die Route soll sich von Rösrath bis Lindlar entlang der ehemaligen Sülzbahntrasse orientieren. In Lindlar ist ein kräftiger Anstieg zur Jugendherberge zu bewältigen, bevor es bergab ins Aggertal nach Engelskirchen geht.

Dank der Oberbergischen Bahn, die über Engelskirchen und Overath nach Köln fährt, ist es auch möglich Teile der Strecke zu fahren, ohne auf ein Auto angewiesen zu sein. Neben dem ADFC RheinBerg-Oberberg macht sich der Verein Lebenswertes Sülztal e.V. aus Rösrath für das Projekt stark. Dieses Jahr im Mai hatte der ADFC RheinBerg-Oberberg zu einer Erkundungs-Tour eingeladen, die reges Interesse fand. Während der Tour versorgte Klaus Hasbron-Blume vom Verein Lebenswertes Sülztal die Teilnehmer mit fachkundigen Informationen. Die künftige Strecke soll weitestgehend abseits der Hauptverkehrsstraßen führen und Sehenswürdigkeiten, die in der Nähe zu finden sind, berücksichtigen. Reizvolle Ziele sind z.B. das Bergische Freilichtmuseum in Lindlar, das Metabolon-Zentrum in Remshagen, das Industriemuseum in Engelskirchen und das Haus Eulenbroich in Rösrath.

Soweit es möglich war, sind wir den geplanten Weg gefahren, mussten aber noch oft auf die vielbefahrenen Straßen an Agger und Sülz zurück. Bis zur Fertigstellung des Rundweges werden wohl noch einige Jahre vergehen. Es ist

vorgesehen, dass die Kreise Teilstrecken etappenweise ausbauen. Der damit verbundene Aufwand ist von Strecke zu Strecke sehr unter-



*Metabolon bei Lindlar*

schiedlich. So ist zum Beispiel die Erschließung des Radweges zwischen Hoffnungsthal und Untereschbach kompliziert, während der bereits bestehende Radweg auf dem Hochwasserdamm in Overath relativ einfach eingebunden werden kann.

Von Lohmar aus ist der Anschluss der Agger-Sülz-Route an den Siegtal-Radweg vorgesehen. Mit der Einweihung des Alleinradweges von Lohmar nach Siegburg, wurde ein wesentlicher Schritt getan. Der Weg verläuft neben der alten



*Rad- und Fußgängerbrücke in Lohmar*

Bahntrasse des „Luhmer Grietchen“, der früheren Aggertalbahn (Overath – Siegburg). Der Alleinradweg ist ein landschaftlich reizvoller und familiengerechter Weg.

In nördlicher Richtung bietet es sich an, den Bahntrassenweg, der von Rösrath über Forsbach nach Bergisch Gladbach führt, mit einzubinden. Der Weg durch den Königsforst ist bereits vorhanden. Diese Anbindung ist für Freizeitradler sowie Alltagsradler sehr wichtig.

In Rösrath ist lediglich die Beschilderung zu verbessern. Der Radweg ist gut befahrbar - zumindest bis Refrath. Die Strecke von der Saaler Mühle bis zur Stadtmitte von Bergisch Gladbach ist noch ausbaufähig. Kurz vor der Eisen-



*Ehemalige Bahntrasse bei Forsbach*

bahnbrücke in Gronau kreuzt man den neuen Strundeweg, der nach Köln führt. Die noch bestehende Eisenbahnbrücke der ehemaligen Sültalbahn könnte für den Radweg in die Stadtmitte genutzt werden.

Eine Querverbindung zum Dhünnweg einzurichten ist relativ einfach. Es bestehen bereits Radwege über Hand, Paffrath, Katterbach und Schildgen durch den Wald bis nach Schlebusch. Am Freudenthaler Sensehammer erreicht man den Dhünnweg, den man bis zur Wuppermündung in Leverkusen folgen kann. Von hier aus hat man die Wahl zwischen der neuen Balkantrasse oder dem Rheinradweg. Mit dem Rheinradweg erhalten die regionalen Routen einen Anschluss an den beliebten Fernradweg. Von Lindlar ist eine Anbindung nach Wipperfurth geplant zum Wasserquintett-Radweg.

In unserer Region gibt es schöne Gegenden und interessante Orte. Es gilt sie für Radfahrer sicher und komfortabel zu erschließen. Dafür setzen wir uns ein - vom ADFC RheinBerg-Oberberg. ■

HERMANN-JOSEF SABROWSKI

## Radstation Bergisch Gladbach

Wir haben schon oft über die geplante Radstation in Bergisch Gladbach berichtet. Der Baubeginn hat sich immer verzögert. Jetzt steht der erste Spatenstich fest, im Spätherbst 2014 geht es los. Die



*ADFC-Geschäftsstelle Bergisch Gladbach*

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH ist der Bauherr und Eigentümer der Radstation. Betreiber wird das Kölner-Fahrrad-Netzwerk. Dadurch besteht auch die Möglichkeit der Bevölkerung sich daran zu beteiligen, denn beim Kölner-Fahrrad-Netzwerk kann man Mitglied werden. Bereits für 18,00 Euro im Jahr kann man Fördermitglied werden. Die Radsta-

tion kommt direkt am Bahnhof Bergisch Gladbach neben dem Busbahnhof. Mehrere Veranstaltungen für Interessierte Bürger und Bürgerinnen werden wir im Winter durchführen. Die Termine werden per Newsletter mitgeteilt. Formlose Anmeldung zum Newsletter an: [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de)

Die Radstation Bergisch Gladbach soll sukzessive zu einem Mobilitäts-Informations-Center (MIC) ausgebaut werden. Bis die Radstation fertig ist, können sich Interessierte in der neuen ADFC-Geschäftsstelle in der Stadtbox am S-Bahnhof informieren. Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 14:00 - 19:00 Uhr außer an Feiertagen oder nach Terminvereinbarung. ■

SVEN BERSCH

[www.radstation-bergisch-gladbach.de](http://www.radstation-bergisch-gladbach.de)



# Spenden an den ADFC RheinBerg-Oberberg



Wenn Sie möchten können Sie gerne spenden.

Der ADFC RheinBerg-Oberberg benötigt für seine verschiedensten Aufgaben immer Hilfe durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeit. Sie können allgemein dem ADFC RheinBerg-Oberberg Geld spenden.

Sie können einmalig dem ADFC RheinBerg-Oberberg einfach eine Einzelspende überweisen oder ihrer Bank einen Dauerauftrag erteilen.

Unsere Bankverbindung ist:

VR Bank Bergisch Gladbach eG  
BIC (SWIFT): GENODED1PAF  
IBAN: DE47 3706 2600 3641 4720 17

Bitte geben Sie als Verwendungszweck immer „Spende“ und Ihre Anschrift an, damit wir eine Spendenbescheinigung zuschicken kön-

nen. Vielen Dank.

Der ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. ist als gemeinnützig anerkannt, und stellt auf Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Der ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. ist zuständig für den Rheinisch-Bergischen Kreis sowie den Oberbergischen Kreis. Für Fragen stehen wir immer gerne zur Verfügung. ■

Infos erfahren Sie unter:  
[www.adfc-rheinberg-oberberg.de](http://www.adfc-rheinberg-oberberg.de)

ADFC RheinBerg-Oberberg e.V.  
Oberheidkamper Straße 52  
51469 Bergisch Gladbach  
Tel 0221 9367607  
[info@adfc-rheinberg-oberberg.de](mailto:info@adfc-rheinberg-oberberg.de)

Mit fahrradfreundlichen Grüßen  
Sven Bersch  
[sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de)

Sie möchten sich ehrenamtlich beim ADFC RheinBerg-Oberberg betätigen. Einfach eine Mail schicken an: [sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de)

## *Bitter's B & B Gästezimmer*

Komfortable Unterkunft in einer verkehrsgünstigen Lage. An der Grenze zu Köln und am Bergischen Land bieten wir Einzelzimmer und Doppelzimmer an. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, TV und Internetzugang. Frühstück auf Wunsch gegen Aufpreis möglich. Zimmerpreise **ab 45,00 Euro**

**Bitter's B & B Gästezimmer**  
**Altenberger-Dom-Straße 132 51467 Bergisch Gladbach**

**Telefon: 02202 863552**

**[www.sv-bitter.de](http://www.sv-bitter.de)**

# Mitgliedervorteile auf einen Blick

**10%**

Entega gewährt Ihnen 10 % Rabatt auf Ökostrom im ersten Vertragsjahr und 3 % Rabatt im zweiten.

**5%**

Bei Flinkster, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5 % Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein, zusätzlich hat Ihr Verband mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

**12€**

Bei Call a Bike sparen Sie 12 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

**12€**

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 12 Euro Ermäßigung auf die VSF-Wartung. Gültig bis 31.10.2014.



In der Broschüre „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter auf Radreisen in Deutschland, Europa und weltweit 25 Euro Rabatt.

**25€**

Sie sind als Radfahrer oder Fußgänger haftpflichtig- sowie rechtsschutzversichert und erhalten Rabatte bei weiteren Versicherungen und ADFC-Produkten.

**100%**

Ihr Fahrrad fährt bei MeinFernbus kostenlos mit (9 Euro pro Fahrt gespart, zunächst bis 30.11.2014).



nextbike bietet in vielen Städten Mieträder an und Sie sparen 50 % im Normaltarif.

**50%**



Alle Vorteile und  
Konditionen auf  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de)

# Als ADFC-RheinBerg-Oberberg Mitglied können Sie sich über folgende Leistungen freuen...

- ▶ Als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel (Bus+Bahn) in Verbindung mit dem Fahrradtransport sind Sie als Vereinsmitglied über eine Verkehrs-Haftpflichtversicherung bis 2 Mio. Euro mit 500 Euro Selbstbeteiligung versichert.
- ▶ Als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel in Verbindung mit dem Fahrradtransport sind Sie als Vereinsmitglied über eine Verkehrs-Rechtsschutzversicherung bis 250.000 Euro mit 300 Euro Selbstbeteiligung versichert.
- ▶ Günstige Konditionen bei Abschluss einer Fahrrad-Diebstahlversicherung. Sie haben Zugang zur ADFC-Diebstahl-Versicherung zu günstigen Konditionen.
- ▶ Sechsmal im Jahr erhalten Sie das ADFC-Magazin „Radwelt“ kostenlos frei Haus - das Fahrrad-Magazin des ADFC Bundesverbandes mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Rad.
- ▶ Die Broschüre Deutschland per Rad entdecken mit einer Auswahl der schönsten Radfernwege mit Routenbeschreibungen, Karten und Sehenswürdigkeiten erhalten Sie als Mitglied kostenlos.
- ▶ Radreisekatalog - jedes Jahr neu für Sie. Mit rund 100 Radreisezielen von Schleswig-Holstein bis Bayern, vom Baltikum bis Rumänien und von der Krim bis Zentralasien. 64 Veranstalter nehmen Sie darin mit auf Tour. Für alle, die auch unterwegs bestens versorgt sein wollen. Bei vielen der Angebote gibt es ein Vorteilsangebot als ADFC-Mitglied mit einem Rabatt von 25 Euro.
- ▶ Sie bekommen als ADFC RheinBerg-Oberberg Mitglied die Zeitschrift **fahrrad** vom Kölner-Fahrrad-Netzwerk Frei Haus geschickt.
- ▶ Jedes Jahr erhalten Sie 500 Freikilometer im ADFC-Tourenportal.
- ▶ Als Mitglied können Sie z. T. kostenlos oder vergünstigt Radkarten, Literatur und technische Geräte z.B. GPS bei einigen Kreisgeschäftsstellen in Deutschland ausleihen und erhalten hier Hilfen und Beratung rund ums Rad.
- ▶ Sie können alle Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in der European Cyclist's Federation (ECF) in Anspruch nehmen, so als seien Sie selbst deren Mitglied.
- ▶ Der ADFC bietet Ihnen die Möglichkeit, im Kreise Gleichgesinnter nette Leute kennenzulernen und sich mit ihnen für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen.
- ▶ Als Mitglied erhalten Sie bei bestimmten Veranstaltungen Ermäßigungen für Radreisen, Seminaren, Dia-Vorträgen, Radtouren, Fahrrad-Codierung, Diebstahlversicherung und Fachtagungen.
- ▶ Sie parken kostenlos bei der Kölner Radstation im Hauptbahnhof. Bei Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweis erhalten Sie das kostenlose Tagesticket.
- ▶ In der Radstation am Kölner Hauptbahnhof erhalten Sie auf Werkstatt-Leistungen (Montage und Fahrrad-Reinigung) bei Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises 10% Rabatt.
- ▶ Als ADFC-Mitglied erhalten Sie 5% Rabatt auf alle Rikschafahrten, das Cologne Conference Bike oder alle anderen Buchungen und Gutscheine bei Köln-Rikschas. [www.perpedalo.de](http://www.perpedalo.de)
- ▶ Auf Wunsch erhalten Sie den kostenlosen Newsletter des ADFC RheinBerg-Oberberg mit Informationen und Aktionen aus der Region.
- ▶ Unsere geführten Radtouren und Sternfahrten sind kostenlos für ADFC Mitglieder.
- ▶ Veranstaltungen des ADFC RheinBerg-Oberberg oder seiner Kooperationspartner sind für Mitglieder kostenlos oder vergünstigt.
- ▶ Sie zahlen als ADFC-Mitglied keinen Eintritt bei der Bonner Radreisemesse am 15. März 2015.
- ▶ Beim Kölner-Fahrrad-Netzwerk erhalten Sie vergünstigte Pedelec-Touren inkl. Pedelec-Miete.
- ▶ Sie erhalten 5,00 Euro Rabatt bei einer Fahrradcodierung bei [www.fahrrad-diebstahlschutz.com](http://www.fahrrad-diebstahlschutz.com).
- ▶ Sie zahlen nur den vergünstigten Eintrittspreis bei der Minigolfanlage in Dormagen. [www.mgc-dormagen-brechten.de](http://www.mgc-dormagen-brechten.de)



# Beitritt



Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa.

**Einzelmitglied**  ab 27 Jahre 46,00 Euro  18 bis 26 Jahre 29,00 Euro

**Familien- / Haushaltsmitglied**  ab 27 Jahre 58,00 Euro  18 bis 26 Jahre 29,00 Euro

**Jugendmitglied**  unter 18 Jahren 16,00 Euro

Zusätzliche jährliche Spende Euro

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | Mandats-Referenz teilt Ihnen der ADFC separat mit.

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus. Personen unter 27 Jahren können freiwillig gerne den Normalbeitrag bezahlen. Dazu bitte einfach die Kategorie „ab 27 Jahre“ wählen.

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung

Schicken Sie mir bitte einen Newsletter

Bitte einsenden an: ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. | Oberheidkamper Str. 52 | 51469 Bergisch Gladbach oder per Fax 0221 3209030 oder per E-Mail an [info@adfc-rheinberg-oberberg.de](mailto:info@adfc-rheinberg-oberberg.de)



# ADFC Radtouren in NRW

## Alle Touren auf einer Internetseite

Die Touren vom ADFC RheinBerg-Oberberg finden Sie auf unserer Internetseite [www.adfc-rheinberg-oberberg.de](http://www.adfc-rheinberg-oberberg.de). Auch die vielen geführten ADFC Radtouren in NRW finden Sie auf dieser Seite. Wer nicht allein Touren fahren möchte, kann sich einer geführten ADFC-Radtour anschließen.

### Wie findet man die Touren?

Gehen Sie auf [www.adfc-rheinberg-oberberg.de](http://www.adfc-rheinberg-oberberg.de). In der linken Navigationsleiste ist eine Rubrik „Radtouren“. Wenn Sie „Radtouren“ anklicken, werden alle Touren des ADFC RheinBerg-Oberberg angezeigt. Gleichzeitig öffnen sich in der linken Navigationsleiste vier Unter rubriken. In der Rubrik „ADFC Radtouren in NRW“ finden Sie fast alle Radtouren von ADFC Kreisverbänden in NRW. Dort können Sie eine

Postleitzahl eingeben, wo Sie starten möchten und dann nach Umkreis und Datum suchen. Wenn Sie Fragen dazu haben, schicken Sie uns eine Mail oder besuchen uns in der neuen ADFC Geschäftsstelle in Bergisch Gladbach zu den Öffnungszeiten.

Die Radtouren des ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. sind für alle ADFC-Mitglieder kostenlos. Dabei ist es unabhängig, welchem Kreisverband man in Deutschland angeschlossen ist. Bei Tages- und Halbtagestouren betragen die Kosten für Nicht-Mitglieder 3,00 Euro und bei Feierabendtouren 2,00 Euro. Außer Radtouren gibt es auch viele weitere Veranstaltungen vom ADFC RheinBerg-Oberberg. Die finden Sie in der Rubrik „Termine“.

SVEN BERSCH

## UPLNGEN Ostfriesland **erfahren & erleben**

Erleben und "erfahren" Sie Uplengen zwischen Wasser, Waihecken, Geest und Moor. Ideale Fahrradwege, eine gepflegte Gastronomie und die Auszeichnung "Best for Bike" sind die perfekten Voraussetzungen für optimale Fahrradtouren. Die Moor-Erlebnisroute mit ihren fast 90 km Radwegen - die auch leicht in Teilabschnitten gefahren werden kann, ist eine einmalige

Tour und ein ganz besonderes Erlebnis. Flora und Fauna sind auf Tafeln anschaulicherklärt. Auch fachlich versierte Führungen sind nach Anmeldung möglich. Informieren Sie sich ganz unverbindlich und ausführlich über die vielen Möglichkeiten bei der Tourist-Info Uplengen. Dort erhalten Sie kostenlos Broschüren, Flyer, Informationen und eine ausführliche Beratung.

### Radfahr-Angebot

6 Übernachtungen (7 Tage) in privater Ferienunterkunft, eine Führung in Uplengen oder Besichtigung der Meyer-Wert (Papenburg) sowie ausführliches Kartenmaterial für nur **89,- €** p. P.  
Angebot kann verlängert werden und ist ab 2 Pers. ganzjährig buchbar. Einzel- oder Hotelzimmer gegen Aufpreis möglich.



**Tourist-Info Uplengen**  
Alter Postweg 109 (Mühle) · 26670 Remets · Tel. 04956 912177 · [www.uplengen.de](http://www.uplengen.de) · [touristinfo@uplengen.de](mailto:touristinfo@uplengen.de)

# Regeln für das Radfahren in Gruppen

Mit Ihrer Teilnahme an unseren Touren erkennen Sie die nachfolgenden Regeln als verbindlich an:

1. Grundsätzlich gilt für alle Teilnehmer auf dieser Fahrt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Jede/r ist für sich selbst verantwortlich und fährt auf eigene Gefahr mit.
2. Die/der TourenleiterIn ist berechtigt, TeilnehmerInnen, deren Fahrrad nicht den Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) entspricht, von der Tour auszuschließen. Dasselbe gilt für Teilnehmer, deren Fahrrad in einem so schlechten Zustand ist, dass auch andere gefährdet werden könnten bzw. es die Tour voraussichtlich nicht überstehen wird.
3. Keiner fährt vor der/dem TourenleiterIn, nur sie/er kennt die genaue Streckenführung. Keiner fährt hinter der/dem Schlussmann/frau, sie/er könnte sonst den Anschluss verlieren.
4. Den Anweisungen der/des TourenleiterIn ist Folge zu leisten. Diese/r kann ohne Angaben von Gründen einzelne MitradlerInnen von der weiteren Tour ausschließen.
5. Zur Vermeidung von Auffahrunfällen ist ausreichend Abstand zur Vorderperson zu halten. Andererseits soweit zusammenbleiben, dass die Sicht bzw. mündliche Verständigung zum Vor- und Hinterherfahrenden bestehen bleibt.
6. Mehr als 15 RadfahrerInnen bilden einen Verband, das heißt, sie dürfen zu zweit nebeneinander fahren und brauchen den Radweg nicht zu benutzen. Bitte dabei dicht aufschließen, damit das Gesamtfeld nicht zu lang wird. Bei mehr als 30 Teilnehmern sollte in mehreren Pulks gefahren werden (dazwischen ausreichende Lücken bilden), damit Autos besser überholen können.
7. Wenn Ampeln beim Passieren der Gruppe auf rot schalten, keinesfalls weiterfahren. Der erste Teil der Gruppe, der die Ampel passiert hat, wartet auf die übrigen TeilnehmerInnen.
8. Unsere Touren sind nicht zum sportlichen Rennfahren konzipiert. Im Vordergrund soll vielmehr das Gruppenerlebnis stehen. Ziel ist auch, an Haltepunkten landschaftliche, historische und architektonische Besonderheiten wahrzunehmen. Bei Pannen und anderen Fahrtunterbrechungen sofort die/den TourenleiterIn oder die/den Schlussmann/frau informieren. Das gleiche gilt, wenn jemand eine Tour vorzeitig verlassen möchte.
9. Beim Anhalten, Abbiegen und bei Hindernissen durch Zeichen und Zurufen die Information eindeutig weitergeben.
10. Bitte Rücksicht auf Fußgänger und andere Radfahrer nehmen, besonders bei Gegenverkehr.
11. Bei einem Halt der Gruppe nicht den Weg blockieren, andere Verkehrsteilnehmer sollen passieren können.
12. Bei einer Panne erhalten die Teilnehmer soweit wie möglich Hilfestellung. Grundsätzlich sollte jeder in der Lage sein, z.B. eine Reifenpanne mit eigenem Werkzeug zu beheben.
13. Die TourenleiterInnen des ADFC führen diese Veranstaltungen auf ehrenamtlicher Basis durch.
14. Schont die Natur, hinterlasst keinen Müll, raucht nicht im Wald und dessen Nähe.
15. Tipp für Kindergruppen: Vereinbart zu Beginn der Tour eine Reihenfolge der MitradlerInnen und haltet diese während der Fahrt durch. So wird gegenseitiges Überholen vermieden, ebenso Wett radeln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Touren und wünschen Ihnen viel Spaß dabei.



# Informationen zum Tourenprogramm

**Sven Bersch**  
0221 9367607  
0176 23749980  
[sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de)

**Willi Bitter**  
02202 863750  
0174 3926127  
[info@sv-bitter.de](mailto:info@sv-bitter.de)

**Gregor Goebel**  
0178 8399544  
[gr.goebel@t-online.de](mailto:gr.goebel@t-online.de)

**Klaudia Müller**  
02261 74749  
0151 56349751  
[ring.klaudia@gmx.de](mailto:ring.klaudia@gmx.de)

**Matthias Müssener**  
0170 2803422  
[matthias.muessener@gmx.de](mailto:matthias.muessener@gmx.de)

**Karl-Josef Reinartz**  
02202 52699

**Hermann-J. Sabrowski**  
0163 9601845  
[sabrowski@adfc-rheinberg-oberberg.de](mailto:sabrowski@adfc-rheinberg-oberberg.de)

**Gertrude Scheffels**  
02204 629 67

**Inga Terber**  
0163 356 78 20

**Bernhard Werheid**  
0173 5494221  
[bernhard.werheid@adfc-rheinberg-oberberg.de](mailto:bernhard.werheid@adfc-rheinberg-oberberg.de)

Unter den hier angegebenen Telefonnummern bzw. E-Mail-Adressen können Sie sich zur Tour anmelden und von den TourenleiterInnen nähere Informationen erhalten. Kontaktdaten von allen TourenleiterInnen vom ADFC Kreisverband RheinBerg-Oberberg e.V.

## Schwierigkeitsgrade:

**leicht:** 😊 Hier kann jeder mitfahren, vom Schulkind bis zum Großvater. Die Strecke beträgt in der Regel maximal 50 km in flachem Gelände.

**mittel:** 😊 😊 Für Radlerinnen und Radler, die regelmäßig fahren. Es geht maximal über 80 km und auch schon mal bergauf. Wir empfehlen ein Touren- oder Sportfahrrad mit Gangschaltung.

**schwer:** 😊 😊 😊 Hier ist eine gewisse Kondition erforderlich, um rund 100 km in teilweise bergigem Gelände oder bei zügigem Tempo problemlos zu bewältigen. Ein Touren- oder Sportfahrrad mit Gangschaltung ist erforderlich.

Je nach Witterung können Touren ausfallen. Ob eine Tour stattfindet, erfahren Sie beim jeweiligen Tourenleiter bzw. am Treffpunkt. Veranstalter und Tourenleiter haften nicht gegenüber Teilnehmern oder Dritten für in Folge der Tour entstandene Schäden.

Für ADFC-Mitglieder ist, sofern nicht anders angegeben, die Teilnahme kostenlos. Der Beitrag für Nichtmitglieder beträgt bei Tagestouren und Halbtagestouren 3,00 Euro. Der Beitrag zu den Feierabendtouren beträgt für Nichtmitglieder 2,00 Euro. Für Mehrtagestouren gelten besondere Bedingungen.

## Newsletter vom ADFC RheinBerg-Oberberg

Der Newsletter informiert Mitglieder und interessierte Menschen über aktuelle Touren, Termine, Veranstaltungen und Themen zum Radverkehr. Sie können sich jetzt schon formlos beim neuen Newsletter anmelden.

Einfach eine Mail an  
[newsletter@adfc-rheinberg-oberberg.de](mailto:newsletter@adfc-rheinberg-oberberg.de)

SVEN BERSCH

# Tourenangebote ADFC RheinBerg-Oberberg

**Sonntag, 2. November 2014**

## Halbtages-Radtour

😊😊 ca. 40 km

Durch die herbst-winterliche Natur. Wir beradeln Bergisch Gladbach und umliegende Städte. Keine starken Steigungen. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 2,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

11:00 Uhr Refrath, Haltestelle Refrath  
Straßenbahnlinie 1

Tourenleiterin

**Gertrude Scheffels** 02204 62967 oder  
0151 21758540 [g.scheffels@gmx.de](mailto:g.scheffels@gmx.de)

**Sonntag, 16. November 2014**

## Halbtages-Wintertour

😊😊 ca. 40 km

Durch die herbst-winterliche Natur. Wir beradeln Bergisch Gladbach und umliegende Städte. Keine starken Steigungen. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

11:00 Uhr S-Bahnhaltestelle S 11  
in Duckterath auf dem Parkplatz

Tourenleiterin

**Inga Terber**  
02202 9424314 oder 0163 3567820

**Sonntag, 30. November 2014**

## Halbtages-Wintertour

😊😊 ca. 40 km

Durch die Herbst-Winterliche Natur. Wir beradeln Bergisch Gladbach und umliegende Städte. Keine starken Steigungen. Keine Anmeldung erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos.

Treffpunkt

11:00 Uhr S-Bahnhaltestelle S 11  
in Duckterath auf dem Parkplatz

Tourenleiterin

**Inga Terber**  
02202 9424314 oder 0163 3567820

**Radsport Refrath**

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Spezial- und Freizeit-Fahrräder  
Hochwertiges Marken-Zubehör  
Service und Reparatur aller Marken  
Unser Partner: Canyon, Kona, PULY, Raleigh, Univega, Pass de Ville

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 9:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Samstag: 9:30 Uhr - 13:00 Uhr

**Radsport Refrath**  
Vorles 65-71  
51427 Bergisch-Gladbach

Tel.: 02204-739988  
Fax: 02204-739942  
[radsport.refrath@t-online.de](mailto:radsport.refrath@t-online.de)  
[www.radsport-refrath.de](http://www.radsport-refrath.de)

**Samstag, 6. Dezember 2014**

## Wandertour nach Altenberg zum Weihnachtsmarkt

😊😊 ca. 15 km

Auch der Winter hat seine schönen Seiten. Nikolaus-Wanderung. Wir treffen uns am Nikolaustag zum gemeinsamen Wandern nach Altenberg. Zurück fahren wir mit dem Bus. Keine Anmeldung erforderlich. Selbstverpflegung. Kosten: 2,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos. Zuzüglich Fahrgeld der Busfahrt.



Treffpunkt  
10:00 Uhr Bergisch Gladbach, Paffrath  
Parkplatz der Kirche St. Clemens

Tourenleiter

**Hermann-Josef Sabrowski** 0173 9601845  
[sabrowski@adfc-rheinberg-oberberg.de](mailto:sabrowski@adfc-rheinberg-oberberg.de)

### *Sonntag, 7. Dezember 2014*

#### **Wintertour**

😊😊 ca. 40 km

Wir fahren durch die winterliche Natur. Wir beradeln Bergisch Gladbach und umliegende Städte. Keine starken Steigungen. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos. Einkehr nach Absprache. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

11:00 Uhr Finanzamt Bergisch Gladbach,  
Refrather Weg 35, 51469 Bergisch Gladbach

Tourenleiter

**Bernhard Werheid** 0157 33259478  
[bernhard.werheid@adfc-rheinberg-oberberg.de](mailto:bernhard.werheid@adfc-rheinberg-oberberg.de)

### *Sonntag, 14. Dezember 2014*

#### **Krippentour zum Weihnachtsdorf Waldbreitbach**

Wir fahren zum Weihnachtskrippendorf Waldbreitbach im Wiedtal. Vom 30.11.2014 bis zum 02.02.2015 präsentiert sich Waldbreitbach wieder als Weihnachtskrippendorf mit vielen Attraktionen, Ausstellungen und Krippenwegen.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter:  
[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/kreis/neuwied.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/kreis/neuwied.html) Anmeldung erforderlich. Mit Einkehr. Busfahrt.

Treffpunkt

Ort und Uhrzeit wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

**Sven Bersch** 0221 9367607 oder  
0176 23749980 [sven.beresch@arcor.de](mailto:sven.beresch@arcor.de)

### *Sonntag, 18. Januar 2015*

#### **Winterradeln am Sonntag**

😊😊 ca. 40 km

Wir fahren durch die winterliche Natur. Wir beradeln Bergisch Gladbach und umliegende Städte. Keine starken Steigungen. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos. Einkehr nach Absprache. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

11:00 Uhr Refrath, Haltestelle Straßenbahnlinie 1

Tourenleiterin

**Gertrude Scheffels** 02204 62967 oder  
0151 21758540 [g.scheffels@gmx.de](mailto:g.scheffels@gmx.de)



Endstation Straßenbahnlinie 3 & 18  
in Köln-Thielenbruch

Gemarkenstraße 173  
51069 Köln-Dellbrück  
[www.gasthaus-im-museum.de](http://www.gasthaus-im-museum.de)  
[info@gasthaus-im-museum.de](mailto:info@gasthaus-im-museum.de)

Öffnungszeiten:  
Di-Sa ab 17:00 Uhr  
So + Feiertage ab 12:00 Uhr  
Tel 0221 680 16 63  
Fax 0221 680 16 65

### *Sonntag, 1. Februar 2015*

#### **Winterradeln am Sonntag**

😊😊 ca. 40 km

Wir fahren durch die winterliche Natur. Wir beradeln Bergisch Gladbach und umliegende Städte. Keine starken Steigungen. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder kostenlos. Einkehr nach Absprache. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt



11:00 Uhr Finanzamt Bergisch Gladbach,  
Refrather Weg 35, 51469 Bergisch Gladbach  
Tourenleiter  
**Bernhard Werheid** 0157 33259478  
bernhard.werheid@adfc-rheinberg-  
oberberg.de

**Sonntag, 22. Februar 2015**

### Winterradeln am Sonntag

😊😊 ca. 40 km

Wir fahren durch die winterliche Natur. Wir beradeln Bergisch Gladbach und umliegende Städte. Keine starken Steigungen. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-Mitglieder, ADFC-Mitglieder

kostenlos. Einkehr nach Absprache. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt  
11:00 Uhr Refrath, Haltestelle Straßenbahnlinie 1

Tourenleiterin  
**Gertrude Scheffels** 02204 62967 oder  
0151 21758540 g.scheffels@gmx.de



## Fördermitglieder des ADFC RheinBerg-Oberberg

### Bike-Shop Moitzfeld

Moitzfeld 36, 51429 Bergisch-Gladbach  
bike-shop-moitzfeld@t-online.de  
seit 1994 Fördermitglied



### Campana e.K. - Perfection in Bikes & Sports

Industriestraße 53, 51399 Burscheid  
www.campanaradsport.de  
info@campanaradsport.de  
seit 2005 Fördermitglied



### Zweirad-Center Lambeck

Braunsberger Straße 2,  
42929 Wermelskirchen  
www.zweirad-lambeck.de  
info@zweirad-lambeck.de  
seit 2012 Fördermitglied



### velokölsch

eine Abteilung der  
Moto-kölsch & Wittek GmbH

Jakobstrasse 95  
51465 Bergisch Gladbach  
www.velokölsch.de | info@motokoelsch.de  
seit 2013 Fördermitglied

### Radsport Refrath

Vüfels 69-71  
51427 Bergisch Gladbach  
www.radsport-refrath.de  
radsport.refrath@yahoo.de  
seit 2014 Fördermitglied

Der ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. dankt seinen Fördermitgliedern aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis sowie Oberbergischen Kreis für die Unterstützung.



# Notrufe

Notruf .....	110	Kinder- und Jugendtelefon .....	0800 1110333
Feuerwehr .....	112	Telefonseelsorge evangelisch .....	0800 1110111
Rettungsdienst .....	112	Telefonseelsorge katholisch .....	0800 1110222
Notarzt .....	112		
Krankenwagenbestellung .....	0221 745454	Kartensperrung Sperr-Notruf .....	116116
Polizei Köln .....	0221 2290	ADAC-Pannenhilfe .....	0180 2222222
Polizei Oberbergischer Kreis .....	02261 81990	Zentralruf der Autoversicherer .....	0800 2502600
Polizei Rheinisch-Bergischer Kreis .....	02202 2050		
Giftnotrufzentrale .....	0228 19240	Kartensperrung T-Mobile .....	0800 3302202
Ärztlicher Bereitschaftsdienst .....	116117	Kartensperrung Vodafone .....	0172 1212
Zahnärztlicher Notdienst .....	0221 29010200	Kartensperrung O2 .....	0176 8885282
Apotheken-Notdienst .....	0800 0022833		

**Frent Euch auf Ostfrieslands-Mitte!**

**Jetzt mit neuem Radroutennetz und Knotenpunktsystem**

Ostfrieslands-Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer.

Mit dem neuen Radrouten-Netzwerk nach dem bewährten Knotenpunktsystem stehen Ihnen in Ostfrieslands-Mitte (Detern, Hesel, Moormerland und Uplengen) fast 500 km schönster Radstrecken zur Verfügung. Sie notieren einfach die Knotenpunkte Ihrer gewünschten Strecke auf einem kleinen Zettel (z.B.: 9, 15, 14; 11, 7, 5, 9) und fahren die Nummern einfach ab. Mit den Hinweisschildern zwischen den Knotenpunkten gelangen Sie sicher und problemlos zum ausgewählten Ziel - probieren Sie es einfach aus, Sie werden ebenso begeistert sein, wie viele andere Gäste vor Ihnen auch.

[www.ostfrieslands-mitte.de](http://www.ostfrieslands-mitte.de)

Kostenloses Infopaket bei:  
 Ostfrieslands-Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn · Tel. 04488-522799 · [info@ostfrieslands-mitte.de](mailto:info@ostfrieslands-mitte.de)

# Kontakt Daten ADFC RheinBerg-Oberberg e.V.

ADFC RheinBerg-Oberberg e.V.  
Oberheidkamper Straße 52  
51469 Bergisch Gladbach

[info@ADFC-rheinberg-oberberg.de](mailto:info@ADFC-rheinberg-oberberg.de)  
[www.ADFC-rheinberg-oberberg.de](http://www.ADFC-rheinberg-oberberg.de)

Tel 0221 936 76 07 oder 0176 23 74 99 80  
Fax 0221 320 90 30

Bankverbindung  
VR Bank Bergisch Gladbach eG  
BIC (SWIFT) GENODED1PAF  
IBAN DE47 3706 2600 3641 4720 17

Finanzamt Bergisch Gladbach  
Steuernummer 204/5809/1099  
Amtsgericht Köln - Vereinsregister 17746

## Vorstand

**Sven Bersch**  
1. VORSITZENDER  
Tel 0221 936 76 07  
Mobil 0176 23 74 99 80  
[sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de)

**Hermann-Josef Sabrowski**  
2. VORSITZENDER  
Tel 02202 548 84  
Mobil 0163 960 18 45  
[sabrowski@ADFC-rheinberg-oberberg.de](mailto:sabrowski@ADFC-rheinberg-oberberg.de)

**Bernhard Werheid**  
SCHATZMEISTER  
Tel 02202 794 68  
Mobil 0173 549 42 21  
[bernhard.werheid@ADFC-rheinberg-oberberg.de](mailto:bernhard.werheid@ADFC-rheinberg-oberberg.de)

City · Straße · Trekking · Cross · Kinder · E-Bike

**velokölsch** Der große  
**FAHRRADHANDEL**  
im Zentrum von  
**Bergisch Gladbach**

Mit Meisterwerkstatt

[www.velokölsch.de](http://www.velokölsch.de)

HAUS DES ZWEIRADS:

**velokölsch** | Abteilung der  
motokölsch & Wittek GmbH  
Jakobstraße 95 (Nähe S-Bahn)  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: (02 02) 3 40 90

»Wir beraten Sie –  
mit Qualität zum  
fairen Preis.«

**Thorsten Kölsch**  
Geschäftsführer

Top  
Zubehör-  
Angebot

Größes  
E-Bike  
Center

**BOSCH**  
eBike Service



# Termine

GPS-Grundkurs Seminar  
12.11.2014 ► Seite 30

Bilder-Vortrag Slowakei  
25.11.2014 ► Seite 32

ADFC-Tourenportal + MagicMaps Seminar  
02.12.2014 ► Seite 31

Wanderung ab Paffrath  
06.12.2014 ► Seite 57

Geocaching-Seminar  
10.12.2014 ► Seite 31

Krippentour nach Waldbreitbach  
14.12.2014 ► Seite 25 u. 58

GPS-Aufbaukurs-Seminar  
08.01.2015 ► Seite 30

Filmvorführung Radreise Katalonien  
22.01.2015 ► Seite 32

Bonner RadReisemesse  
15.03.2015 ► Seite 7

ADFC RheinBerg-Oberberg  
Mitgliederversammlung  
20.03.2015 ► Seite 39

Markt für Energie und Ökologie in Burscheid  
19.04.2015

Umweltmarkt in Burscheid  
24.04.2015

CologneClassic Radrennen  
25.05.2015

Radrennen - 99. Rund um Köln  
14.06.2015

Bonner Fährtag  
02.08.2015

Infoabend - Radstation in Bergisch Gladbach  
► Siehe [www.ADFC-rheinberg-oberberg.de](http://www.ADFC-rheinberg-oberberg.de)

ADFC-Treff in Bergisch Gladbach \*

GPS-Seminar Grundkurs \*

GPS-Seminar Aufbaukurs \*

ADFC-Tourenportal + MagicMaps Kurs \*

Garmin GPS-Gerät Kurs \*

Falk GPS-Gerät Kurs \*

Fahrrad-Codierung / Etliche Termine in der Region \*

Anmeldungen oder Interesse an:

[sven.bersch@arcor.de](mailto:sven.bersch@arcor.de)

\* Termine werden rechtzeitig auf

[www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/termine.html](http://www.koelner-fahrrad-netzwerk.de/termine.html)  
veröffentlicht.



Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V.

## Jetzt Fördermitglied werden!

Jahresmitgliedschaft für 18,- €  
Damit unterstützen Sie z. B. das Projekt  
Fahrrad-Mobilitäts-Informations-Center

Mitglied werden auf:

[www.Koelner-Fahrrad-Netzwerk.de](http://www.Koelner-Fahrrad-Netzwerk.de)

[info@koelner-fahrrad-netzwerk.de](mailto:info@koelner-fahrrad-netzwerk.de)



Fahrrad-Einkaufs-Shopper

## So transportiert man heute Lasten per Fahrrad bequem bewältigen



Es geht auch ohne Auto. Denn für jeden Einsatz gibt es das geeignete Beförderungsmittel per Muskelkraft. Hier kommen einige überzeugende Beispiele dafür.

### Lastenräder

Das neue Load von Riese & Müller zeigt, dass auch der Komfort beim Transport nicht zu kurz kommt. Es bietet die typische Vollfederung, einen Hybrid-Antrieb und transportiert schwere Ladungen mühelos im großen Gepäckteil.

Wer den Nachwuchs sicher transportieren möchte, ist mit den Lastenrädern von Christiania bestens bedient. Seit mehr als 30 Jahren baut das dänische Unternehmen die Transporter mit den soliden Holzkisten.

### Anhänger

Der Croozer Cargo ist ein sehr flexibler Anhänger mit Abdeckplane für eine Beladung bis zu 30 Kilogramm - das entspricht zwei Getränkekisten. Das Umstecken der Deichsel macht ihn ganz einfach zum Handwagen. Bei Nichtgebrauch lässt er sich zusammenklappen.

### Gepäckträger

Der Basil Basic L ist fürs Vorderrad konzipiert und einfach zu montieren. Geeignet für den kleineren Einkauf von bis zu zehn Kilo.

Fazit: Es gibt sie, die umweltschonenden und praktischen Transportmittel für jeden Bedarf - und noch weitaus mehr als hier beschrieben.





## Köln's großes Zweirad-Fachgeschäft



Bei uns finden Sie Ihr Traumrad!

Ob erstes Kinderfahrrad,  
robustes Citybike, Hollandrad,  
flottes Fitnessbike,  
Mountainbike, E-Bike oder  
edles Reiserad.



### LIFE STIJL

Wir sind für Sie da

Mo - Fr 9:30 – 19:00 Uhr  
Sa 9:30 – 16:00 Uhr

Lindlau am Ring GmbH & Co. KG  
Hohenstaufenring 62 50674 Köln

Telefon 0221 234495  
Telefax 0221 2406136  
Mail [post@lindlaubikes.de](mailto:post@lindlaubikes.de)



[www.lindlaubikes.de](http://www.lindlaubikes.de)